

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

296 (18.12.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit den Wappen sämtlicher Amtsstädte Badens in Farbendruck, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Sammlerbriefe... Preis: 20 Pf. wöchentlich...

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten... 27,800 Exemplare...

Nr. 296.

Post-Zeitungspreisliste 845.

Karlsruhe, Donnerstag den 18. Dezember 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 296 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 20 Seiten.

Die Abstimmungen über den Zolltarif.

Berlin, 17. Dezember.

Ueber die Abstimmungsergebnisse der Entscheidung im Reichstag schreibt Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Otto Arendt in der „Täglichen Rundschau“:

In der denkwürdigen Nachtigung des Reichstags haben nicht weniger als 24 namentliche Abstimmungen stattgefunden, davon 22 nach Mitternacht. Ohne die Ränderung der Geschäftsordnung hätten 24 Abstimmungen 18 Stunden erfordert, die Durchführung der dritten Lesung nach der Entschiedenheit Dauerrede wäre demnach ausgeschlossen gewesen.

Die Ley-Vorschläge hat die Abstimmungen nicht nur beschleunigt, sondern auch zu einer erheblich schnelleren Beantwortung der Abstimmungen geführt. So liegen uns schon heute die 24 Abstimmungslisten gebreitet vor und ihre Prüfung bietet Anlaß zu recht eigenartigen Wahrnehmungen. Zunächst die Zahl der Abstimmenden. Bei der ersten Abstimmung 330, bei der letzten 303, demnach haben 27 Volksvertreter nicht bis zur Entscheidung ausgeharrt. Ihre Namen sind:

Baron von Arnswaldt-Hardenbostel (Welfe) blieb bis zur 3. Abstimmung, der letzte vor Mitternacht, Dr. Barth (fr. Vgg.) blieb bis zur 10. Abstimmung, Fürst von Bismarck (wilt) blieb bis zur 3. Abstimmung, v. Blöndau (wilt) ebenfalls, Broemel (fr. Vgg.) ebenfalls, v. Gyalinski (Pole) bis zur 6. Abstimmung, Dr. v. Dziewidowski (Pole) bis zur 3. Abstimmung, Ehrhart (Soz.) bis zur 3. Abstimmung, Euler (3.) ebenfalls, Fischer-Sachsen (Soz.) ebenfalls, Gaulte (fr. Vgg.) bis zur 10. Abstimmung, v. Gleditsch (Pole) nur die erste Abstimmung, Dr. Grednauer (Soz.) bis zur 3. Abstimmung, Grünberg (Soz.) ebenfalls, Gähnel (fr. Vgg.) ebenfalls, Hilbert (Wahrsager Bauernbund) ebenfalls, Hogn (Soz.) ebenfalls, Hofang (nlt.) ebenfalls, Dr. Krumpholtz (Pole) ebenfalls, Dr. Kangerbans (fr. Vp.) bis zur 2. Abstimmung, Matzschull (Liauer) bis zur 3. Abstimmung, Neubaer (Pole) bis zur 6. Abstimmung, Dr. Ragnide (fr. Vgg.) bis zur 3. Abstimmung, Rauff (Polsdam, wilt) ebenfalls, Reus (Soz.) bis zur 2. Abstimmung, v. Jantia-Polchinski (Pole) bis zur 3. Abstimmung, Richter (fr. Vp.) bis zur 3. Abstimmung, Dr. Mindele (3.) bis zur 3. Abstimmung, Roeten (3.) ebenfalls, Rother (1.) bis zur 2. Abstimmung, v. Sabigny (3.) bis zur 3. Abstimmung, Schwarz (Lübeck Soz.) ebenfalls, Segis (Soz.) bis zur 2. Abstimmung, Südekum (Soz.) bis zur 3. Abstimmung, Träger (fr. Vp.) 1. und 3. Abstimmung, Winterer (Erfasser) bis zur 3. Abstimmung, v. Wolzlegier (Pole) bis zur 6. Abstimmung, Zubeil (Soz.) bis zur 10. Abstimmung.

Zusammen fehlten 38 Abgeordnete bei der letzten Abstimmung, die bei der ersten anwesend waren. Wenn trotzdem an dieser nur 27 weniger Theilnahmen, als an der ersten, so liegt das daran, daß folgende Abgeordnete bei der ersten Abstimmung fehlten, aber an der letzten sich beteiligten: Graf von Ballestrem (Präsident), Graf v. Bernstorff-Neugarden (Welfe), v. Dallwitz (wilt), Dr. Esche (narl.), Fritzsche (fr. Vp.), Gothein (fr. Vgg.), Ritter (fr. Vp.), Schmidt (Elberfeld, fr. Vp.), Sgmula (3.), Zimmermann (3.), von Zollnar (Soz.). Es gibt aber auch einige Abgeordnete, die zwar an der Sitzung vorübergehend theilnahmen, aber weder bei der ersten, noch bei der letzten Abstimmung sich beteiligten, es sind das Agster (Soz.), 2. und 3. Abstimmung, Alwardt (Antif.) 12. und 18. Abstimmung, Jastl (fr. Vgg.) 2. und 3. Abstimmung, Fischer (Berlin, Soz.) 3. bis 11. Abstimmung, Quentini (narl.) 2. und 3. Abstimmung.

Demnach waren 43 Abgeordnete in der Sitzung anwesend, die an der entscheidenden Schlussabstimmung fehlten. Hierbei ist indes hervorzuheben, daß in den Abendstunden angenehmer war, daß die Entscheidung erst am Montag fallen werde. Diese 43 Abgeordneten zerfielen der Partei nach in 12 Sozialdemokraten, 7 Polen, 5 Freis. Vereinigung, 4 Centrum, 2 Nationalliberale, 3 Wiltde, 3 Freis. Volkspartei, 1 Süddeutsche Volkspartei, 1 Konserwativer, 1 Antijemitt (Wiltwardt), 1 Erfasser, 1 Südd. Bauernbündler, 1 Liauer, 1 Welfe. Bei der Schlussabstimmung würden hiervon demnach 18 für und 24 gegen das Zollgesetz gestimmt haben. Wie Alwardt gestimmt hätte, können wir nicht bezweifeln, da er ja bei fast allen Abstimmungen fehlte. Bemerkenswerth ist, daß die Reichspartei (Freiserventrat) die einzige Partei ist, welche geschlossen von der ersten bis zur letzten Abstimmung durchhielt. Die beiden Parteien, die den Zolltarif am schärfsten bekämpften, die Sozialdemokraten und die Freisinnige Vereinigung, bewiesen am wenigsten Ausdauer im Entscheidungskampfe. Neun Abgeordnete entfernten sich noch nach Beginn der Nachprüfung, nachdem also festgestellt, daß die Schlussabstimmung stattfinden werde, es sind das: Dr. Barth (fr. Vgg.), v. Czarlinski (Pole), Gaulte (fr. Vgg.), Neubaer (Pole), Richter (fr. Vp.), Wolzlegier (Pole), Zubeil (Soz.), Alwardt (Antif.), Fischer (Berlin, Soz.) oder 6 Segner und 3 Anhänger der Zollvorlage. Mit Ausnahme der Polen hat sich nach Mitternacht kein Anhänger der Zollvorlage mehr entfernt, wohl aber freisinnige und sozialdemokratische Gegner, bei denen nur zum Theil (Richter) gesundheitliche Gründe in Betracht kommen. Interessant ist das besonders, daß der Kaiser im Streit, Dr. Barth, nicht aussieht. Schließlich seien noch die zusammengefaßten, die an der denkwürdigen Sitzung gänzlich fehlten, und von denen ein Theil genöthigt nur durch Krankheit von der Erfüllung ihrer Pflicht ferngehalten worden ist:

Auer (Soz.), Beck-Roburg (fr. Vp.), Dr. Benner (nlt.), Dr. Bödel (Antif.), v. Bonin-Dehnbuch (Soz.), v. Chranowski (Pole), Ermer (Soz.), Dr. Erüger (fr. Vp.), Prinz Giarochski (Pole), Delfor (Erf.), Edert (Südd. Vp.), Ernst (fr. Vgg.), Dr. v. Frege (Soz.), Frohne (Soz.), Füllangel (Erf.), Wolzaki (Erf.), v. d. Groben-Arenstein (Soz.), Gaafe-Stönigsberg (Soz.), Dr. Gähnel (fr. Vgg.), Hartmann (Erf.), Dr. Heim (Erf.), Dr. Holz (Erf.), Jellen (Däne), Kettner (nlt.), Kändler (fr. Vp.), Kurtz Knapphausen (Soz.), Koppf (fr. Vp.), Klich (Erfasser), Langer (Erf.), Dr. Frhr. v. Langen (Soz.), Dr. v. Lebehorn (Soz.), Merot (Erf.), Mundel (fr. Vp.), Nicker (Soz.), Göb v. Odenbüren (Welfe), Rauer (Südd. Vp.), Bierion (Erf.), Sabin (wilt.), Schrader (fr. Vp.), Dr. Schmidt-Warburg (Erf.), Seifert (Soz.), v. Sperber (Erf.), v. Strombeck (Erf.), Dr. Sonderheiser (Erf.), Witt-Mariemwerder (Reichspartei).

Der Parteistellung nach 5 Sozialdemokraten, 6 freis. Volkspartei, 2 Südd. Volkspartei, 2 Freis. Vereinigung, 1 Wiltliberal, 1 Antijemitt, insgesamt 17 Gegner, 8 Centrum, 2 Polen, 1 Reichspartei, 1 Welfe, 2 Nationalliberale, 5 Erfasser, insgesamt 19 Anhänger. Von den 8 Konserwativen sind 3 Anhänger, 4 Segner, 1 unbekannt; wird daher Alwardt den Segnern zugerechnet, so würden bei vollem Hause für den Zolltarif 242, dagegen 147 Stimmen abgegeben worden sein. Ein Abgeordneter — Sgmula (Erf.) — enthielt sich der Abstimmung. 7 Mandate sind erledigt.

Von den fehlenden Abgeordneten waren bei der letzten Abstimmungsliste vom 11. Dezember als krank gemeldet:

Dr. v. Frege (Soz.), v. d. Groben-Arenstein (Soz.), Hartmann (Erf.), Dr. Holz (Erf.), Kettner (nlt.), Dr. v. Lebehorn (Soz.), Schieder (fr. Vp.), Dr. Schmidt-Warburg (Erf.), Witt-Mariemwerder (Soz.).

Schließlich haben wir noch diejenigen Agrarier hervor, die mit der Linken gegen den Zolltarif stimmten: Bachmann (bayer. Bauernbund), Bindewald (Antif.), v. Dallwitz (wilt.), Gabel (Antif.), v. Gersdorff (Soz.), Gräfe (Antif.), Dr. Gahn (Wund d. Landw.), Hilgendorff (Soz.), Köhler (Antif.), Lanzinger (bayer. Bauernbund), Liebermann v. Sonnenberg (Antif.), Löße (Antif.),

Wilde (Wund d. Landw.), v. Malshahn (Soz.), Müller-Walbeck (Antif.), v. Normann (Soz.), Dr. Oertel (Soz.), v. Oldenburg (Soz.), v. Queis (Soz.), Raab (Antif.), Dr. Roside-Kaiserslautern (Wund d. Landw.), Schrempf (Soz.), v. Treuenfels (Soz.), Vogel (Antif.), v. Wangen heim-Byritz (Soz.), v. Weibel (Soz.), Werner (Antif.), Wilt (Soz.) zusammen 28, darunter 12 Mitglieder der deutsch-konserwativen Fraktion.

Von den 100 Stimmen gegen den Zolltarif, den eine aus Centrum Konserwativen und Nationalliberalen zusammengesetzte Schaar von 203 Mitgliedern behauptete, gehören demnach nur 72 der Linken an, zu dieser zählt der zweite Vizepräsident Büsing, der einzige Nationalliberale, der gegen den Tarif stimmte.

Aus Baden.

Karlsruhe, 17. Dez. Die gestrige Versammlung des freisinnigen Vereins war sehr zahlreich besucht und der hintere Saal des „Goldener Adler“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Stadtrat Dieber ergriff Herr Stadtrat Dr. Friedrich Weill das Wort zu einem äußerst beifällig aufgenommenen Vortrag über die politische Lage im Reich und die jüngsten Kämpfe im Reichstag. An den Vortrag schloß sich eine Diskussion an, an welcher sich die Herren Schriftsteller Schach, Abgeordneter Fröhlich, Glasermeister Behr und Stadtrath Dr. Bod beteiligten. Nach einem Schlusswort des Herrn Referenten gelangte folgende Resolution mit allen gegen eine Stimme zur Annahme:

Die heutige von Anhängern der freisinnigen Partei sehr zahlreich besuchte Versammlung des freisinnigen Vereins Karlsruhe sprach der Reichstagsfraktion der freisinnigen Volkspartei und ihrem beehrten Führer, Eugen Richter, zu ihrer Haltung bei der Bekämpfung des Zolltarifs ihre volle Zustimmung und Anerkennung aus. Sie ist davon überzeugt, daß der Kampf gegen die Lebensmittelerhöhung und für die Handelsverträge mit aller Entschiedenheit geführt werden muß, daß aber die parlamentarischen Grundformen und Institutionen hierbei gewahrt werden müssen. Sie beklagt es aber auch, daß der Reichstag durch die Annahme des Antrags Kardorff das Reich und die wirtschaftlichen Interessen verewaltigt und zudem eine Wahl beschritten hat, die für die sachliche Behandlung der Vorlagen und für den Schutz der Minderheit nur von unheilvoller Wirkung sein kann. Sie erblickt in der Annahme des Zolltarifs ein Hinderniß für den Abschluß neuer langfristiger Handelsverträge und eine Förderung der wirtschaftlichen Abfalligkeit, die im Widerspruch steht zu den Interessen und zu den politischen und wirtschaftlichen Auffassungen der Mehrheit des deutschen Volkes.

Gegen Mitternacht schloß der Vorliegende die angeregt verlaufene Versammlung.

Somit der uns zugehende Bericht. Nach einer Darstellung der „Frl. Jg.“ wendete sich in der Versammlung der freisinnigen Reichstagsabgeordneter Wassermann, der den Staatsreich im Reichstage noch obendrein begründet habe. Wenn der Kaiser den Grafen Bülow ausgedeutet habe, so sei an die Auszeichnung Caprivi's durch den Kaiser beim Aufbruch zum Reichstag zu erinnern, die das Gegenstück heutiger Politik bedeuten könnten. Das neuerdings beiliegende Kartell der Linken sei eine Utopie im Hinblick auf die Stellung der Sozialdemokratie. Deshalb würden die Freisinnigen bei den kommenden Reichstagswahlen selbstständig mit einem eigenen Kandidaten vorgehen.

Badische Chronik.

Dossenheim, 15. Dez. Ein Leichenzug, wie ihn Dossenheim noch selten gesehen, bewegte sich gestern zum hiesigen Friedhof. Es galt, der irdischen Hülle des Stadthalter's Zimmermann von der Rebengemeinde Schwabenheimerdorf das letzte Ehrengeleit zu geben. Stadthalter Zimmermann war bekanntlich bei einer Sitzung des Landwirthschaftsraths in

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Künstlerbund Karlsruhe (Kofalverein II Karlsruhe der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft) hat seinen Vorstand neu gewählt. Derselbe setzt sich für das Geschäftsjahr 1903 folgendermaßen zusammen: Hans v. Polmann, Maler, Prof. 1. Vorsitzender, Karl Hiese, Maler, 2. Vorsitzender, Max Lieber, Maler, 1. Schriftführer, Anton Gluck, Maler, 2. Schriftführer, Max Roman, Maler, Prof. Schatzmeister.

Stockholm, 17. Dez. (Tel.) Die schwedische Südpol-expedition an Bord des Forschungsschiffes „Antarktik“, die Anfang November von Feuerland aus die zweite antarktische Sommer-expedition angetreten hat, wurde nach den kartographischen Arbeiten und naturhistorischen Untersuchungen im nördlichen und westlichen Theile des Dird-Gerritsharipels, ungefähr am 10. Dezember bei der Ueberwinterungsstation auf Snowhill-Inseln erwartet, wo Dr. Nordenskiöld wieder die Leitung der gesamten Expedition übernimmt. Ende Februar oder Anfang März 1903 kann die „Antarktik“ in Port Stanley auf den Falklandinseln zurück erwartet werden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. Dez. Sitzung der Strafkammer 2. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den Schlosser Otto Friedrich Bühler aus Engburg und dessen Ehefrau Sofie Bühler geb. Weid aus Forzheim, beide in Forzheim wohnhaft, wegen Kuppelei zur Verhandlung; Bühler erhielt 3 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, die Ehefrau Bühler 3 Wochen Gefängniß.

Vom Schöffengericht in Forzheim war in dessen Sitzung vom 23. Oktober der Fabrikant Karl Rudolf Geisel aus Forzheim wegen Betrugs zu einer Geldstrafe von 100 M. verurtheilt worden. Gegen diese Entscheidung legte die Großh. Staatsanwaltschaft die Berufung ein, der stattgegeben wurde; der Gerichtshof erklärte heute gegen den Angeklagten auf 8 Wochen Gefängniß.

Bei dem Fuhrerhändler Baral in Forzheim erschien am 4. Nov. ein Mann, der sich Schröder nannte und als Lokomotivführer bei der Staatsbahn vorstellte. Er wünschte zu einer Jagd nach Erfingen und

Wilsdingen ein Rad zu leihen. Da man den Angaben des Mannes Glauben schenkte, wurde ihm gegen eine Entschädigung von 1,50 M. ein Fahrrad im Werthe von 150 M. überlassen. Der Fahrradführer wartete aber umsonst auf die Rückkehr des Miethers. Dieser war mit dem Velociped verschwunden und hatte es, wie sich später herausstellte, verkauft. In Schramberg gelang es, den Schwindler in der Person des schon vielfach vorbestraften Kaufers Wilhelm Johann Ernst Witt aus Hohemwieseln festzunehmen. Da Witt bei seiner Verhaftung und bei seiner ersten Einvernahme in Trübnis anlag, er heiße Max Schröder, hatte er sich heute nicht nur wegen Betrugs, sondern auch wegen falscher Namensangabe zu verantworten. Er wurde unter Anrechnung von 14 Tagen Untersuchungshaft zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus, 300 M. Geldstrafe, 14 Tage Haft und 5 Jahre Ehrverlust verurtheilt.

Gegen eine Entscheidung des Schöffengerichts Forzheim, das den in Forzheim wohnhaften Maurer Josef Fröhlich aus Gernsbach wegen Körperverletzung und Außerung mit 8 Wochen Gefängniß und 1 Woche Haft bestraft hatte, war von der Großh. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt worden. Der Gerichtshof gab derselben infomett statt, als er die Gefängnißstrafe auf 9 Wochen erhöhte.

Der Zimmermann Adam Morlod aus Offingen suchte sich, wie leider schon so mancher Geschäftsmann, durch das Mittel der Wechselkäufung aus finanziellen Schwierigkeiten zu retten. Wie bei Anderen, so mußte auch bei ihm dieses Hilfsmittel versagen, und die Folge seiner untreuen Handlungsweise hin vor den Strafrichter führen. Morlod hatte am 20. Juni d. J. auf einen von ihm auf Wilhelm Pfleger in Forzheim gezogenen Wechsel über 500 M. das Accept des Bezogenen ohne dessen Willen und Wissen gesetzt und diesen gefälschten Wechsel, nachdem er sich vom Zimmermeister Common ein Gefälligkeitsgiro hatte geben lassen, bei dem Bankhaus Rogh u. Co. in Forzheim als echt depositirt. Die Genannten kauften dadurch um 402 M. geschädigt. Das gegen den Angeklagten wegen Urkundenfälschung und Betrugs erlassene Urtheil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 7 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust.

Die geschäftlichen Beziehungen, welche der Bijouteriehändler A. Ambruster in Forzheim mit der Firma Weber u. Co. daselbst unterhält, benützte der bei Ambruster angestellte Kaufmann Friedrich Wilhelm Heimer aus Forzheim, um die genannte Firma in empfindlicher Weise zu schädigen. Heimer erschien angeblich im Auftrage seines Prinzipals in der

Fabrik von Weber u. Co. und ließ sich das erste Mal Broschen im Werthe von 400 M. und am 13. Oktober 7 Brillantringe im Werthe von 2000 Mark zur Auswahl geben. Nachdem er Broschen und Ringe versetzt, ging er mit einer Kellnerin durch. Er stand nun heute vor dem Gerichte, um die Strafe für seine Betrügereien zu empfangen. Es wurde gegen ihn auf 9 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft erkannt.

In den beiden letzten Fällen, Berufungen, ergingen folgende Urtheile: Zimmermann Wilhelm Madhauer aus Wiesenthal wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung und Außerung 4 Wochen Gefängniß und 80 Mark Geldstrafe; Fabrikarbeiter Karl Fennrich in Wiesenthal wegen Körperverletzung 1 Monat Gefängniß.

Karlsruhe, 17. Dez. Tagesordnung der Strafkammer I. Donnerstag den 18. Dezember, Vormittags 9 Uhr. Franz Josef Burkart aus Märsch wegen Diebstahls, Katharina Red geb. Krodenberger aus Meslingen wegen Diebstahls, Karl Friedrich Widmaier aus Althausen wegen fahrlässiger Körperverletzung, Albert Gentner aus Wiesenthal und Martin Steine aus Karlsruhe wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes und fahrlässiger Tödtung, Franz Geiger aus Ochsenfurt wegen Diebstahls. — Eine Verleumdungssache.

Freiburg, 16. Dez. Ein Sensation erregender Fall kam heute vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung, es war die Anklage gegen ein 15 Jahre altes Mädchen wegen Mordversuchs und erschwerter Diebstahls. Karoline Maier von Breisach heißt die Verwehlerin. Körperlich weit über das Alter entwickelt, machte sie den Eltern schon große Sorge, selbst durch harte Bestrafung war sie nicht zu züchten, sondern setzte ihren Kopf durch. Nach der Schule erhielt sie in einer angesehenen Familie Stelle als Hausmädchen, in der sie schon verwehlerische Neigungen entwickelte, stahl, lag und den Verdacht auf den Hausvater lenkte, weil er sich hütete, auf ihre weitentwickelten Wüsthäute einzugehen, monnt schon ihre moralische Beschaffenheit gekennzeichnet wurde. Mitte Oktober erhielt sie eine Stelle als Dienstmädchen in der Familie des Ingenieurs E. Sacherer in Freiburg. Nach wenigen Tagen vernichte die Hausfrau 10 M. in ihrem Portemonnaie. Die angestellten Probeen auf des Mädchens Ehrlichkeit endeten mit der Gewinnung der Ueberzeugung, daß sie eine Diebin sei, und es stand ihre Entlassung in Aussicht. Hieron erfuhr das Mädchen und beschloß, sich an der Dienstherrschaft, der sie auch noch ein paar Ringe stahl, zu rächen. Als sie am 27. Oktober Bots

Karlruhe anwesend, fühlte sich plötzlich unwohl und erlag einem Schlaganfall. Ein fast unabsehbarer Zug Leidtragender, Einwohner von hier und Schwabenheim, sämtliche Bürgermeister des Bezirks Heidelberg, viele Verwandte, Bekannte und Freunde des so rasch und unerwartet aus dem Leben Geschiedenen gaben demselben das Geleit zum Grabe. Nach der zu Herzen gehenden Ansprache des Ortsgeistlichen sprachen noch am Grabe und legten, laut „Bad. Post“, Kränze nieder: Oekonom Platz aus Schwabenheim Namens der Gemeinde Schwabenheimerhof, Herr Oberbürgermeister Wiedens-Heidelberg im Namen des Kreis-Ausschusses, Herr Bürgermeister Neuwirth-Redarbischofsheim Namens der Haushaltungsschule des Kreises Heidelberg und Herr Bezirksarzt Dr. H. Heidelberg im Namen des landwirtschaftlichen Ausschusses. Zimmermann war 30 Jahre Stadthalter der Gemeinde Schwabenheim und bekleidete außer diesem Amt noch andere Ehrenämter, wie das Amt eines Bezirksrats und Mitglied des Landwirtschaftsrates u. dergl. m. Er erreichte ein Alter von 63 Jahren.

Heidelberg, 16. Dez. Von den drei schönen Burgen bei Neckarsteinach, die jeden Wanderer des Neckarflusses entzücken, ist eine in Gefahr unterzugehen. Der „Burgwart“ schreibt darüber: Die drei Bauten liegen auf schmalen Berggründen dicht bei einander. Es sind die Vorderburg, die Mittelburg und die Hinterburg, der Landesherrn, ursprünglich der Familie v. Steinach gehörig und jetzt im Besitz des Freiherrn von Dorn. Während Vorder- und Mittelburg zu Wohnzwecken mehr oder weniger dänlich verändert sind, zeigen die Ruinen der Hinterburg ursprünglich romantische Thorbauten, eine Reihe von gekuppelten Fenstern, ein prächtiger Bergfriedhügel zeugen von einer im besten Sinne monumentalen Anlage. Die Mauern sind von starkem Pflanzenwuchs bedeckt und mächtige Bäume haben ihre Wurzeln in das Gefüge der Quadermauern verflochten, nicht ohne sie an verschiedenen Stellen vollständig auseinanderzupressen. Die Hauptmauermauern sowohl wie die äußeren Zwingermauern sind durch den Druck des dahinter immer mehr anwachsenden Schuttes zum großen Teil nach außen gedrückt worden, so daß sie, überhängend und zerfallen, einer sehr bedrohlichen Ansicht gewähren. Ueberall scheint ein sofortiges Eingreifen dringend notwendig, wenn nicht schon der jetzige Winter den Schaden vergrößern und Bauteile vernichten soll, die von hohem Werte für die Kenntnis des Profanbaues des früheren Mittelalters sind. So malerisch Baumwuchs und Epheu auch erscheinen und so zauberisch die alte Mauer mit ewig jungem Leben umgeben, so darf doch die Gefahr, die eine vollständige Ueberwucherung der alten Bauten mit sich bringt, nicht zu gering angesehen werden, und eine Entfernung des Pflanzenwuchses, unmittelbar an den bestritten Stellen der Mauern, erscheint als eine unabwendbare Forderung der Denkmalpflege. Ob es möglich ist, den Besitzer der schönen Ruinen zu erheblichen Opfern heranzuziehen, erscheint immerhin fraglich, eine Ehrenpflicht des Landes ist es aber zweifellos, ein so bedeutendes Bauwerk, wie die Hinterburg selbst in ihren kümmerlichen Resten noch ist, vor dem vollständigen Verfall zu schützen.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 17. Dezember.

P. Fernsprechverkehr mit Paris. Es dürfte gewiß weitere Kreise interessieren, zu hören, daß seit einiger Zeit von Karlruhe aus auch mit Paris telephonisch — bei einer Gesprächsgebühr von 3 M. — verkehrt werden kann.

Die Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlruhe für das Jahr 1901 (17. Jahrgang), im Auftrag der städtischen Archivkommission bearbeitet, ist soeben erschienen. Dieselbe bringt als Titelbild ein Porträt des Staatsministers Dr. Wilhelm Hölz, des Ehrenbürgers der Stadt, der im Juni v. J. unter besonderer Anerkennung seiner ausgezeichneten langjährigen und erfolgreichen Dienste und gleichzeitiger Verleihung des Hausordens der Treue in den wohlverdienten Ruhestand trat. Ferner ist das Werk geziert mit den Porträts der nach beinahe 20jähriger Wirksamkeit am Großh. Hoftheater ins Privatleben getretenen berühmten Wagnerfängerin Pauline Mailhac — die auch als unergiebige Brünhilde vor die Augen des Lesers tritt —, des im Juli v. J. verstorbenen Direktors Hermann Göb, durch dessen Tod das ganze badische Kunstgewerbe einen schweren Verlust erlitten hat, weiter des in Freiburg verstorbenen Geh. Rathes Ludwig von Stoeffer, der von 1876—1880 als Hölz's Nachfolger Präsident des Ministeriums des Innern war, des in München dahingeshiedenen hervorragenden Malers W. Holz, eines geborenen Karlruher, und des im August v. J. gestorbenen Professors der hiesigen Baugewerkschule J. P. Scher, welcher durch seine literarischen Arbeiten in weiteren Kreisen bekannt geworden ist und in seinen „hierpolitischen Sitzungsberichten“, die in der „Badischen Presse“ erschienen sind, den Karlruher Dialekt mit großem Geschick behandelte. Außerdem sind der Chronik, die aus 11 Kapiteln (Schicksale des Großherzogthums; Bauliche Entwicklung der Stadt; Schule und Kunst; Politisches, Industrieelles und Vereinsleben; Leistungen des Gemeinwesens; Armen- und Krankenwesen; Versammlungen, Feierlichkeiten und Festschicksale; Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten; Verkehrswesen; Ueberblick über die Verhältnisse; Bevölkerungsvorgänge, Sterblichkeit, Todtenschau; Porträts, Werke Karlruher Schriftsteller) besteht, Abbildungen der ehemaligen Infanteriekaserne am Ludwigsplatz, der Entwürfe des Denkmals des Prinzen Wilhelm von Baden und des ehemaligen Postgebäudes an der Ritterstraße und ein Anhang: Chronologische Uebersicht der hauptsächlichsten Ereignisse des Jahres 1901, beigegeben. Zwei Verlagen bringen eine Uebersicht über die Schülerzahl der Karlruher Schulen und eine Statistik des Bevölkerungsvorganges 1901. Das Buch macht auch diesmal wieder einen überaus günstigen Eindruck und wird sich überall als nützlich nachschlagewerk erweisen.

Der Verein Frauenbildung-Frauenstudium veranstaltete im großen Rathhause gestern einen öffentlichen Vortragsabend, an welchem Herr Dr. jur. Ketter-Karlruhe unter dem Beifall der nicht zahlreichen Zuhörerschaft über „Die Bedeutung der Erziehung für die We-

mittags mit dem anderthalb Jahre alten Kind der Herrschaft allein in der Wohnung war, ging sie zur Küche, nahm aus einem mit einem Zedentopf und den Worten Gift gezeichneten Salzsäurefläschchen einen Eßlöffel der zum Ruhen bestimmten Flüssigkeit und schüttete dem Kinde die Säure in den Mund. Das schlafende Kind erwachte mit einem Schrei, der Erstickungsanfall machte sich durch das Würgen in einem starken Erbrechen Luft, und dann wurde infolge des Schreiens und Jammers des Kindes die Mutter herbeigeholt, welche bestürzt nach dem Arzte schickte, dem der Verdacht einer Vergiftung zuerst aufstieg. Die Polizei wurde benachrichtigt, und dieser gelang es, von dem Mädchen, das beharrlich das leugnete, schließlich ein Geständnis des Mordversuchs zu erhalten. Weil sie sich als Diebin betradten mußte und der Stelle verlustig ging, führte sie die That aus. Bei ihrem Geständnis zeigte sie keine Reue. Die Ärzte erklärten die Rettung des Kindes für ein Wunder, sowohl Herr Dr. Stromann wie Herr Bezirksarzt Dr. Gutenberg, welcher als Sachverständiger die 29—30 Prozent starke Salzsäurelösung im Quantum eines Kaffeelöffel für tödlich erklärte. Eine Anfüllung des Magens mit Milch, welche das Kind zuvor genommen, und das sofortige Erbrechen bewirkten die Rettung. Die Brandbläschen im Mund und Schlund des Kindes konnten ohne bleibenden Nachtheil geheilt werden. Der Gerichts-hof erkannte wegen Mordversuchs und erschwerter Diebstahls auf 6 Jahre 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Vermischtes.

Berlin, 16. Dez. Dem Berl. Tagebl. zufolge ist der verschwundene Sohn des hiesigen Polizeipräsidenten v. Puttkamer in Breslau aufgefaßt und dort wiedergefunden worden.

Berlin, 17. Dez. (Tel.) Die Bank für Handel- und Industrie theilt mit, daß sie durch Unterschlagungen und Diebstahlungen des Depotverwalters Kessler um einen Betrag von etwa 700 000 Mark geschädigt ist. Die Veruntreuungen sind durch Falschungen der Depositenbücher auf eine so raffinierte Weise erfolgt, daß dieselben trotz häufiger Revisionen durch den Vorstand und Aufsichtsrath erst heute entdeckt wurden. Seit Sonntag Mittag ist Kessler flüchtig. Der Täter Kessler ist der Sohn

eines hiesigen Predigers der französischen Gemeinde. Er wird verfolgt.

LA Berlin, 17. Dez. (Tel.) An der in der Rosenthalerstraße wohnhaften Wittwe Ludwig wurde ein Raubmord verübt. Man fand die alte Frau, eine Israelitin, heute in ihrer Wohnung mit einer schweren Kopfverletzung auf dem Boden liegend vor. Vom Thäter fehlt jede Spur. Die That ist am Samstag Abend geschehen.

hd Neapel, 17. Dez. Der Vesuv wirft seit gestern Steine und Asche aus; seinem Krater entsteigen giftige Gase.

Paris, 17. Dez. (Tel.) Der Luftschiffer Santos Dumont hat an die Brüder Lebaudy eine Herausforderung zu einer Schnellwettfahrt zwischen seinem und dem inzwischen erbauten Luftschiff gerichtet. Von dem Einsatz der 100 000 Frks. betragen soll, hat Santos bereits 25000 Frks. bei Leroflux hinterlegt. Die Wettfahrt soll im März unternommen werden.

Paris, 17. Dez. (Tel.) Die Sammlung die der „Figaro“ für Einrichtungen zur Bekämpfung der Lungentuberkulose begonnen hat, ergab bereits 643 000 Frks.

hd Petersburg, 17. Dez. (Tel.) Nach hiesigen Meldungen hängt die Entlassung des Gehilfen des russischen Finanzministers des Geheimrath Komalewsky mit Beschleifschungen zusammen, an denen auch die aus ihrer Affäre mit Paul Lindau in Deutschland wohlbekannte Schauspielerin Else von Schabelsky mitschuldig sein soll. Letztere soll auf den Namen Komalewsky Wechsel im Betrage von 200 000 Rubel gefälscht haben. Die Wechsel wurden von der russischen Reichsbank protestirt.

New-York, 17. Dez. (Tel.) Der Stadtrath genehmigte das Privilegium der Pennsylvania Railway Company zur Anlegung eines Tunnels von New-Jersey nach Long Island u. z. unter Manhattan Island hindurch. (Auf der Manhattan-Insel liegt New-York selbst. D. N.)

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

LA Berlin, 17. Dez. Der Verband evang. Arbeitervereine hat im Namen der in schlesischen Verbände zusammengeschlossenen evang. Arbeitervereine folgende Kundgebung an den Kaiser gerichtet: „Der Bund evang. Arbeitervereine bittet im Namen der 3500 im schlesischen Verbände zusammengeschlossenen Arbeiter Eurer Majestät den unterthänigsten Dank für die in der Rede an die Breslauer Arbeiter-Deputationen den deutschen Arbeitern gewollte Anerkennung und das damit von Neuem bekräftigte Interesse an dem Wohl des Arbeiterstandes auszusprechen

zu dürfen, mit dem Gelübniß unverbrüchlicher Treue zu Kaiser und Reich, wie auch zum Heiligthum des evangelischen Glaubens. Er erhofft als Frucht der Worte Eurer Majestät die Begründung einer reicheren Arbeiter-Partei, welche geeignete Vertreter der Arbeiterinteressen aus segensvollen Mitarbeit an dem sozialen Friedenswerke in die Volkswelt entsende.

LA Dresden, 17. Dez. In Befinden des Königs von Sachsen ist keine Aenderung eingetreten. Das Fieber hat etwas nachgelassen. Aber die katarrhalischen Erscheinungen dauern noch fort. In der heutigen Nacht hat der König einige Stunden ruhig geschlafen.

hd Wien, 17. Dez. Aus gut informirten politischen Kreisen wird mitgetheilt, die Reife des russischen Ministers des Aeußern, Grafen Lambdorsky, nach Wien werde nicht bloß eine Befestigung sondern auch eine Erweiterung des russisch-österreichischen Einvernehmens herbeiführen. Dasselbe erstreckt sich bisher nur auf die Erhaltung des Status quo auf dem Balkan. Nunmehr soll auch ein Einvernehmen für die Eventualität getroffen werden, falls es nicht möglich sein sollte, den Status quo aufrecht zu erhalten. Insbesondere aber sollen Vereinbarungen für den Fall getroffen werden, daß im Frühjahr in Mazedonien ein Zustand ausbricht und Bulgarien atip eingreift. (B. Np.)

hd Belgrad, 17. Dez. Das Königspaar wird sich im Laufe des nächsten Monats nach Kruschedol zum Grabe König Milans begeben.

hd Rom, 17. Dez. Das bekannte Blatt „Panfulla“ hat wegen finanzieller Schwierigkeiten sein Erscheinen eingestellt.

London, 16. Dez. Das Unterhaus hat das Amendement zum Reichsgerichtsgesetz, welches vom Bischof von Manchester im Oberhause durch den Widerspruch der Regierung eingebracht war, mit geringen Ueberschüssen mit 197 gegen 159 Stimmen angenommen. Die Regierung äußerte sich nicht hierüber und überließ die Entscheidung dem Hause. Ferner wurde die dritte Lesung der Uganda-Eisenbahngesetze angenommen.

Soul (Korea), 17. Dez. Der Kaiser hat mehrere Minister entlassen. Der noch in der russischen Gesandtschaft befindliche Yi wurde in eine Provinz verbannt.

Die Venezuela-Angelegenheit.

Kiel, 17. Dez. Der Kaiser hat bestimmt: Kapitän z. S. Scheber ist unter Belassung in der Stellung als Kommandant des großen Kreuzers „Vineta“ mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der auf der ozeanischen Station zu veranlassenden Kreuzerdivision beauftragt worden und führt in dieser Eigenschaft den Commodore-Charakter weiter.

LA Berlin, 17. Dez. Die „Lof. Anz.“ von wohlinformirten, der amerikanischen Botschaft nachstehenden Seite, erzählt, ist man dort der Ueberzeugung, daß es dem Präsidenten Castro mit seinem Schiedsgerichtsvertrage Ernst sei. Wenn England und Deutschland durch Vermittelung der Union auf Castro's Vorschlag eingehen sollten, würden die Vereinigten Staaten Castro ebenfalls bestimmen, sich dem Schiedsgericht zu unterwerfen und seine Beschwerden zu halten. Die angelegte Regierung in Amerika über das Vorgehen der Verbündeten beruht auf Verhinderung des Handelsverkehrs, und Deutschland thue gut, dem sensationellen Gerücht amerikanischer Zeitungen über diesen Punkt keine Beachtung zu schenken.

LA New-York, 17. Dez. Die Hese gegen Deutschland dauert in New-York fort. Die ganze Presse behauptet, es sei Deutschlands Absicht, Kolonien in Venezuela und Brasilien zu erwerben. Also sei die größte Vorhändel geboten.

hd New-York, 17. Dez. Die Regierung schickt keine Kriegsschiffe nach Venezuela. Die deutsche Kolonie in Caracas sagte Resolutions, in denen dem amerikanischen Gesandten hohe Anerkennung gezollt wurde für seine Haltung gegenüber der Kolonie, so wird gemeinet, sei geneigt, die schnellste Abreise des deutschen Gesandten lebhaft zu kritisiren. Die Stadt Caracas sei ruhig, und manche Deutschen und Engländer eröffnen wieder ihre Geschäfte. Die Revolutionäre brachten den Regierungstruppen zwei Niederlagen bei. Es sollen jetzt 3000 Mann auf Caracas marschiren. Der Mebellenführer Rolando ist angeblich geneigt, sich mit Deutschland und England gütlich zu vergleichen. (St. Jaz.)

Washington, 16. Dez. (Tel.) Der italienische Botschafter Major des Marches erklärte heute dem Staatssekretär Hay, daß Italien gehofft habe, ebenso wie Frankreich eine befriedigende Regelung seiner Forderungen an Venezuela zu erlangen. Es habe daher eine in entscheidenden aber höflichen Worten gehaltene Note, nachdem Deutschland und England irrthümlich gestellt hätten, an Venezuela gerichtet, aber feinerlei energische Maßnahmen in Erwartung der Antwort Venezuelas angewandt. Der Ton der Antwort, in welcher die italienischen Forderungen abgelehnt wurden, sei aber für Italien durchaus beleidigend gewesen. Italien sah sich daher genöthigt, sich der Flotten demonstration Deutschlands und Englands anzuschließen. Das Verhalten Italiens findet im Staatsdepartement volle Billigung. Der italienische Vorkämpfer gab Staatssekretär Hay die Zusicherung, daß Italien genau nach der Auslegung handeln werde, die Präsident Roosevelt der Monarchoftrin gegeben habe.

Caracas, 17. Dez. Die italienische Gesandtschaft verläßt morgen Caracas. Der italienische Gesandte übermittelte ein Ultimatum, in dem die Zahlung von 120000 Pfund Sterling verlangt wird. Den Schutz der italienischen Interessen wird der amerikanische Gesandte übernehmen.

LA London, 17. Dez. Aus Caracas wird telegraphirt: Die britischen und deutschen Einwohner machen starke Anstrengungen, um ein Schiedsgerichtsverfahren zu sichern. Zwei Abkennengenerale kamen hier an, um Castro ihre Dienste anzubieten. Der Aufstand ist gebrochen. Präsident Castro wird als zweiter Solivar bejubelt. Das Volk ist entschlossen, Widerstand bis zum äußersten zu leisten. Alle Studenten traten in die Arme ein.

Briefkasten.

Nach N. J. Wasserland des Rheins.

Mazan, 17. Dez. Morgens 6 Uhr 2,84 m, gest. 0,05 m.

Acht, 17. Dez. Morgens 6 Uhr 1,36 m, steigt.

Baldshut, 16. Dez. Morgens 7 Uhr 1,44 m, Beh.

Ihre Verdauung wird geregelt wenn Sie nach jeder Mahlzeit ein Glaschen D. W. Knecht's Magenbitter Santis zu sich nehmen. Grosse Flasche M. 2.50 Preisflasche M. 1. Überall erhältlich

Strassburger Schirmfabrik V. Heupel. Zum Ueberziehen von Schirmen empfehle meine seit vielen Jahren erprobten und bewährten Warten in Seide, Halbside und Gloria zu Fabrikpreisen.

Keiserstrasse 201.

Verleihungen von Ehrenzeichen.

Das von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog mittels landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienste in einer freiwilligen Feuerwehrrunde in diesem Jahre kraft der in der Verordnung dem Ministerium des Innern erteilten Allerhöchsten Ermächtigung nachbenannten Mitglieder freiwilliger Feuerwehren des Landes verliehen:

- Bezirksamt Triberg.** Triberg: Küttler, Karl, Uhrmacher. Berner, Karl, Feindzahlschreiber. — **Furtwangen:** Kaller, Rufas, Uhrmacher. Furtwängler, Johann, Schreiner. Schneider, Wilhelm, Uhrmacher. — **Wittenbach:** Dold, Salomon, Gemeinderath. Schönhardt, Adrian, Wagner. — **Hornberg:** Nefle, Josef, Fabrikarbeiter. Moser, Georg, Rothgerber. — **Schönwald:** Wälde, Cyprian, Gefestmacher. — **Schönau:** Gummel, Gustav, Mechaniker. Kürner, Berthold, Schmied. Kürner, Robert, Gefestmacher.
- Bezirksamt Ueberlingen.** Ueberlingen: Ellegast, Marcus, Landwirth. — **Münster:** Gröber, Hermann, Rathschreiber und Landwirth. — **Neersburg:** Stumpfen, Hugo, Fabrikarbeiter. — **Münchhausen:** Bestold, Mathias, Maurer. Schupper, Johann, Tagelöhner und Gemeindefuhrknecht. — **Salem:** Brenner, Emil, Steuerheber. Dillinger, Karl, Landwirth. Feurer, Friedrich, Postkutschner. Müller, Johann, Schlossermeister. Sorg, Eugen, Bürgermeister und Schmiedmeister. Wall, Johann, Güteraufseher.
- Bezirksamt Willingen.** Willingen: Göb, Dominikus, Fabrikarbeiter. Kupperer, Wilhelm, Schreiner. Teufel, Wilhelm, Kupferstecher. Wöhner, Johann, Gastwirth. — **Dausingen:** Baumann, Karl, Landwirth. Bertsch, Ferdinand, Zimmermann. Emminger, Johann, Landwirth. Jeger, Rupert, Dachbeder. Hauser, Mathias, Landwirth. — **Dürrheim:** Göb, Christian, Zimmermann. Schneider, Franz Josef, Salinenarbeiter. — **Marbach:** Sirt, Gregor, Schuhmacher. Zimmermann, Friedrich, Landwirth und Gemeinderath. Zimmermann, Josef, jung, Landwirth. — **Obersachsen:** Kiegl, Sylvester, Landwirth. Furtwängler, Mathias, Steuerheber. Kammerer, Friedrich, Kreiswiegwart.
- Bezirksamt Waldkirch.** Waldkirch: Fels, Josef, Orgelbauer. — **Kollnau (Feuerwehr der Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei):** Kopper, Mathias, Seiger. Reichenbach, Franz Josef, Schleifentart. Schürer, Franz Leopold, Hofmeister.
- Bezirksamt Waldsiedlung.** Waldsiedlung: Ernst, Johann, Schuhmachermeister. Godapp, Adolf, Kammermeister. Zimmermann, Alois, Müller und Gemeinderath. — **Thingen:** Engert, Karl Ferdinand, Tischler. Hügel, Bernhard, Konditor. Stoll, Christoforus, Fabrikarbeiter.
- Bezirksamt Wertheim.** Wertheim: Diehm, Thomas, Rathschreiber und Landwirth.
- Bezirksamt Wiesloch.** Wiesloch: Dreher, Karl, Flaschnermeister. — **Waldbrunn:** Eißler, Johannes, Maurermeister und Gemeinderath. Kammer, Johannes, Cigarrenmacher. Zuber, Mathias, Cigarrenmacher.
- Bezirksamt Wolfach.** Wolfach: Springmann, Stefan, Waldhüter.

Nutzung aus den Standbüchern Karlsruhe.

- Geschäftliche:**
- 16. Des. Wilhelm Karl von Münterthal, Bahnarbeiter hier, mit Anna Ehemann von Tiefenbach.
 - 16. " Friedrich Thomajewsky von Baden, Monieur in Ralsch, mit Frieda Enoch von hier.
 - 16. " Georg Heber von Enslingen, Tagelöhner hier, mit Maria Köcher von Gausenbach.
 - 16. " Robert Hartwig von Lörach, Gärtner in Odesa, mit Bertha Oser von Remweir.
- Geburten:**
- 11. Des. Karl Friedrich, B. Jakob Baumgärtner, Bahnarbeiter.
 - 11. " Luise Marie, B. Theodor Franz, Uhrmacher.
 - 11. " Karl, B. Karl Bischoff, Verladmeister.
 - 12. " Helmuth Baldemar Otto, B. Leopold Wohlshlegel, Kaufmann.
 - 12. " Wilhelm Eugen, B. Joh. Stoll, Möbelpader.
 - 12. " Gertraud Anna Sophie, B. Joh. Krauth, Hauptlehrer.
 - 14. " Sophie, B. Josef Adam, Güterarbeiter.
 - 16. " Martin Wilhelm Rudolf, B. Gustav Stiefel, Sattler.

Konkurse in Baden.

Ballendorf. Schuhmachermeister Josef Knabusreuther. Baiferrath Gustav Hochwäffer Konkursverwalter. Anmeldung von Konkursforderungen bis 3. Januar 1903. Allgemeiner Prüfungstermin 13. Januar.

Konstanz. Malermeister Hermann Seidler. Baiferrath Konrad Kleiner Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 20. Dezember bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 27. Dezember.

Telegraphische Kursberichte

17. Dezember.

Frankfurt a. M.	Bänderbank	98.—	Dortmunder	68.76
(1/4 Uhr Nachm.)	Blener B.-B.	113.50	Tendenz:	träge.
Erbit	Ottomanbank	116.90	Berlin (Schlußkurs).	
Disconto	Jura Simpl.	100.70	4 1/2 % Ab.	105.40
Staatsbahn	Wittelsbacher	87.50	3 1/2 % Reichsbank.	102.—
Bombarden	Harpenier	167.—	8 %	91.40
Tendenz:	5 % Argentinier	—	3 1/2 % Pr. Cont.	101.90
abgeschw.	5 % South. Pref.	—	Kredit	211.70
Frankfurt a. M.	5 % Bulg. Tab. Anl.	91.60	Disconto	189.90
(Aufgangskurs).	3 1/2 % Bad. 1902 Anl.	101.—	Dresdener	143.40
Deft. Cred.-A.	4 % Ab.	105.55	Mat.-Bl. f. Dtsch.	117.—
Deft. Staatsb.-A.	4 abg. 3 1/2 % Ab.	—	Staatsbahn	145.—
Bombarden	St.-Obl. G.	99.80	Wohntner	172.—
3 % Port. St.-Anl.	St. i. W.	100.70	Gesell. Bergwert	175.20
Ägypter	3 1/2 % 1892/94	100.70	Baurahlte	205.50
Ungarn	3 1/2 % 1900	100.80	Harpenier	166.90
Deft. Com.-A.	8 % Ab. St.-D. W.	—	Hibernia	174.90
Deft. Staatsb.-A.	4 % Griechen	44.60	Deilmund	68.70
3 % Mehl.	Türkische	120.—	H. G. S.	174.—
Banque Ottom.	D. Türken	—	Schneider	76.50
Türkische	5 % Argentinier	88.20	Dynamit Exkt	161.—
Stattener	5 % Chinesen	100.—	B. Klein-Wohntel.	202.80
Tendenz:	5 % Mexikaner	99.80	D. Metallw.-Fkt.	189.—
schwächer.	5 % " 111/08	38.75	Kanada-Bacile	124.70
Frankfurt a. M.	4 % " 111/08	24.50	Privatdisconto	8 1/2 %
(Schlußkurs).	Präz. Hyp.-Wt.	182.55	4 % Russen	—
Wechsel Amsterdam.	Elbthal	—	Wien (Vorbörs.)	—
London	Meridionalb.	132.80	Kreditaktien	670.50
Paris	Bad. Aucter.	71.—	Staatsbahn	676.—
Wien	Nordb. Lloyd	96.20	Bombarden	68.50
Wechsel Italien	Nachfahr.	98.80	Wartnoten	117.00
Privatdisconto	Maschin. Gräuer	181.70	Ungar. Goldr.	120.20
Napoleons	Karlsru. Maschin.	205.—	Kr.	98.—
4 % Deutsche Metalls.	4 % Russen	99.80	Deft. Papierrente	101.40
Antelke (8 1/2 %)	N. Elektr.-Gesell.	174.—	Kronrenten	100.50
3 % do.	Schneider	76.95	Bänderbank	98.50
3 % Pr. Cont.	Oberrh. Bank	91.75	Goldagio	127.40
5 % Italiener	Nachbörse	—	Tendenz:	fest.
4 % Deft. Goldr.	(2 1/4 Uhr Nachm.)	—	Wien.	—
4 % Deft. Silber	Berliner Bank	89.60	8 % Heute	98.55
1880er Loose	Kredit	212.—	Spauler	87.30
4 % Portug.	Disconto	188.80	Türken	28.20
Russische Staats.	Staatsbahn	145.20	Italiener	14.10
Serben	Bombarden	17.30	Banque Ottoman	569.—
4 % Span. Grl.	Tendenz:	feher.	Nio Tinto	10.18
4 % Ungar. Goldr.	Berlin (Aufgangskurs).	—	London.	—
Ungar. Kronent.	Kredit-Aktien	211.50	Debeers	22 %
Berliner B.-G.	Disconto-Comm.	188.80	Carteed	3 %
Darwin. St.	Deutsche Bank	211.—	Goldfields	8
Deutsche Wt.	Berl. Handelsb.	156.75	Randmines	11 %
Dresdener Wt.	Bochim. G. H. H. St.	171.70	Castro	8 %
Wahlsche Wt.	Laurahütte	2 5/60	Atchafon Top	100 %
Wien. Kredit-Wt.	Harpenier	186.50	Bonito, Raffu.	122 1/2
Hyp.-Wt.	Fonds gut bezahlt.	Eien fest.		

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.
(Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegramm-Adresse: **Amiralat London.**
General-Agenten **Assmus & Schmidt**, Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstrasse 175.

Consols 92.89, Canadian Pacific 129.37, Atchison Ordinary 81.94, Union Ordinary 93.06, Rio Tinto 40.25, Burnato Consols 3.31, Chartered 3.34, East Rand Props. 8.25, East Rand Mining Estates 5.37, Geduld 7.25, Goldenhuis Estates 6.68, General Mining & Finance 3.31, Goldfields 8.06, Goerz & Co. 3.12, Johannesburg Investment 3.44, Matabele Sheba 0.50, Modderfontein 10.50, New Goch 3.97, Randfontein 3.34, Rand Mines 11.25, Van Ryn 3.43, De Beers 22.75, Jagersfontein 27.62, Associated 1.56, Associated Northern Blocks 3.81, Atlas 0.87, Cosmopolitan Props. 16.40, Great Boulder Props. 18/6, Great Boulder Perseverance 9.25, Great Fingall 6.56, Great Fingall Southern Blocks 0.18, Oroya Brownhill 2.31, Horseshoes 7.81, Ivanhoe 7.06, Lake Views 2.43, Kaffirs lustlos, Australier und Amerikaner besser, Auskuntertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.
vom 17. Dezember 1902.
Eine tiefe vor der norwegischen Küste gelegene Depression veruracht bis zu den Alpen herab unruhiges und mildes Regenerwetter; nur in Ostereich-Ungarn, das noch von hohem Druck bedeckt wird, herrschte am Morgen strenger Frost, wie bisher.

Wien — 9 Grad, Germannstadt — 17 Grad). In Italien ist es ebenfalls noch sehr kühl (Florenz 0 Grad). Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom. mm	Therm. in C.	Windgeschw. in m.	Feuchtigkeit in Proz.	Wetter	Summe
16. Nachts 9 U.	757.6	4.7	4.1	61	SB	bedeckt
17. Mrgs. 7 U.	754.0	6.8	7.0	94	SB	"
17. Mitt. 2 U.	755.0	9.9	7.2	80	SB	"

Höchste Temperatur am 16. Dez. 4.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.0.
Niederschlagsmenge am 16. Dez. 2.2, mm.

Witterung am Dienstag den 16. Dezember 1902:
Hamburg, Swinemünde, Breslau, Chemnitz und München Nacht Regen; Münster zeitweise Regenschauer; Metz Nachmittags Regen; Neufahrwasser (Danzig) ziemlich heiter.
Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. Dezember, 7 Uhr Vorm. Triest heiter 2°, Nizza heiter 5°, Florenz bedeckt 0°, Rom wolkenlos 4°.

Spezial-Geschäft **FRIEDRICH Blos**
für feine Kunstgewerbliche Gegenstände, Galanterie-Waaren, Fantasie-Möbel, Schmuck-Gegenstände, Leder-, Majolika-, Zinn-, Porzellan-, Haushalt-, Glas-Artikel
Fächer jeder Art, Luxus-, Reise-, Holz-, Toilette-Artikel, Seifen, Parfümerien etc.
Grossherzogl. Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail.
Fernsprech-Anschluss Nr. 213. — Kaiserstrasse 104. — Karlsruhe.

Reiseartikel und Büchertaschen
nur eigenes Fabrikat in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei 16430
Ed. Mozer, Sattlermeister
Kaiserstraße 168.

Vergessen Sie nicht
auf
den Weihnachtstisch
1 Paar
„Herkules“-Schulstiefel
Gef. gefch. Marke 15574.8.2
Alleinverkauf bei:
H. Landauer
Kaiserstraße 183.
— Telephon 1588. —

Reine hübsch assortirten
Weihnachtskörbchen,
welche u. a. praktischen Sachen die vorzüglichsten Maggi-Erzeugnisse: Maggi-Würze, Maggi's Bouillon-Kapseln und Maggi's Suppenwürfel enthalten, empfehle ich meiner verehrl. Kundschaft anzuwenden.
Herm. Munding, Kaiserstr. 110.

Practisches
Weihnachts-Geschenk.
Schlafrocke
in den verschiedensten Stoffen
zu 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18—35 Mark
empfehlt 15918
N. Breitbarth,
Karlsruhe,
Kaiser- und Lammstr.-Ede.
Telefon Nr. 1512.

Badischer Kunstverein.
Die Collection **Böcklin'scher** Bilder kann nur noch bis **Freitag den 19., Abends 4 Uhr,** ausgestellt bleiben. (Geöffnet Donnerstag und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.)
Von heute an ausgestellt aus Privatbesitz Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs: 15900
Versailles den 18. Januar 1870.
Sr. K. H. dem Grossherzog Friedrich v. Baden Seinem geliebten Oheim zur Feier Seines 50jährigen Regierungs-Jubiläums 25. April 1902.
Wilhelm II. I. R.

Bei der **Groß. Hofkirchenmusik**
sind Stellen im **Tenor** und **Bass** zu besetzen. Bewerber mit den nöthigen stimmlichen und musikalischen Eigenschaften können sich beim Direktor gen. Instituts **Hirschstraße 102, 4. Stod,** melden.
15914.2.1

Elegant und Modern
als
Weihnachts-Geschenk
sind
Photographische Apparate.
Görz
Anschütz
Kodaks
Krügener
und alle bewährte deutsche und amerikanische Constructionen empfehle in reichster Auswahl.
Unterricht vor und nach den Festtagen gratis.
Probeaufnahmen und Probedilder.
Reichillustrirter Katalog gratis und franko.
Stets das Neueste! Nur das Beste!
Sämmtliches Zubehör in bekannt guter Qualität.
Preise billigst. 14789
Telephon **F. A. Huber** Kaiserstr. 143, nächst 1674 d. Marktpl.
Special-Geschäft für Amateur-Photographie.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Registratur-System

Stolzenberg

Viele Millionen im Gebrauch.

Allein-Vertreter: **Otto Barnstedt, Lessingstrasse 78, Karlsruhe.**

Die vollkommenste Methode zum Ordnen von Papieren aller Art. — Muster gratis gegen 20 Pf. Porto. Muster-Kollektion in praktischer Archischachtel Mk. 1.50 u. s. w.



Buchführung

einfache, doppelte, amerikanische, erlernt man gründlichst in der

Bad. Handelssehule

Herrenstrasse 17 **Karlsruhe** Ecke Kaiserstr.

Die Handschuhfabrik

von

Hugo Witt in Durlach,

Bünzstraße 34/36, 15884.2.1

empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten

Glacé-Handschuhe

en détail zu Fabrikpreisen.

Telefon Nr. 68. Telefon Nr. 68.

Sonntag bis 7 Uhr offen.

Trauringe,

14 Karat und 8 Karat gestempelt, mit

10% Rabatt,

in bekannter Güte, empfiehlt

H. Reudter, Juwelier, Kaiserstraße 203, 1 Tr.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen auf bevorstehende Festtage unser großes Lager reingehaltener

Weiß- u. Rothweine.

Ferner: 15767.3.3

Deffert- und Tafelweine, Französi. Champagner, Deutsche Scharnweine.

Gedankenlos

soll man beim Einkauf nicht zu Werke gehen. Man prüfe genau und dann wird man auch finden, dass

TELL-CHOCOLADE

ein Fabrikat erster Klasse ist, voll im Cacaogeschmack und doch zart und angenehm.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Preise 25, 40, 50, 60, 75 Pfg. und 1,00 Mark.

Fabrikanten Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Bruchleidenden empfehle die von

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib-, Nabel-, Suspensorien u. Dianagürtel (M-nats-Verband), Verfallbinden, für jeden Bruchschaden Extrastärkung, deshalb jeder Versuch befriedigend. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter, Herr **Schönemann** (früher Vertreter der Firma L. Bogisch, Stuttgart) zeigt Muster vor und nimmt Bestellungen entgegen in **Karlsruhe** am **21. Dezember 1902, Vorm. 11 bis 2 Uhr Nachm.,** Hotel zum „**Erntewurstglocke**“.

Württembergische Bruch-Bandagen- und Leibbinden-Fabrik Leopold Wertheimer, Stuttgart, Johannesstrasse 40.

Staunen erregend

ist das

Grammophon

Das schönste Weihnachts-Geschenk für Jung und Alt.

Lacht, spricht, pfeift, singt und musiciert!

Anerkennungen hoher Fürstlichkeiten!



Hat keine diffizilen Wachs-walzen, sondern nahezu unverwüsthche auswechselbare Schall-platten aus Hartgummi

Neueste u. feinste Konstruktion.

Das Grammophon giebt jeden Laut, sei es die menschliche Stimme oder Instrumentalmusik mit **erstaunlicher Naturtreue und wunderbarer Klangfülle** wieder, ist belehrend und unterhaltend für Jung und Alt. Kaufen Sie deshalb keine Sprechmaschine, ehe Sie mein

Grammophon

gehört haben. — **Täglich zu hören in meinen Lokalitäten vor fre'em Eintritt.** Auf Wunsch bin ich gerne bereit auch in den Wohnungen ein Original vorzuführen und stohre jeder gewünschten Auskunft gerne zu Diensten. **Die weitgehendste Garantie für jedes Instrument.**

Spezial-Versandt-Geschäft sämtl. Feuerlösch-Requisiten

Wilhelm Barthel, Karlsruhe i. B., Zirkel 19

vis-à-vis der Vereinsbank. Telefon 1438.

NB. Es wird gebeten, die Bestellungen frühzeitig zu machen, da die Nachfrage sehr gross und schliesslich auf die Feiertage nicht mehr geliefert werden kann.

Ein Posten weisse Hemdentuche

— in sehr guten Qualitäten billigst. —

Diese Tuche sind in schickliche Größen von der Fabrik aus eingetheilt und eignen sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken.

Erstes Elsässer Waaren- u. Restengeschäft **C. F. KOPF,** Waldstraße 26, beim Colosseum.



Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Geläufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Meiner Auszug:
- Vollständiges Bett von 70 " an
 - Haar-Matrasen von . . . 40 "
 - Bettstellen von . . . 12 "
 - Franz. Bettstellen von . . . 25 "
 - Balkenmatten von . . . 18 "
 - Balkenmatten, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 "
 - Nachtische von . . . 6 "
 - Schranke, einb., von . . . 15 "
 - Kamellatendinan von 80 "
 - Sopha-Tische von . . . 15 "
 - Sopha, in guter solider Arbeit von . . . 35 "
 - Galleriekränze von . . . 25 "
 - Berths, matt u. blank, von 36 "
 - 20-30 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen für Hotels und Privatsitz auf Lager.
 - Ganze Aussteuerungen werden besonders herbeigeführt. — Viele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Privatsitz und Hotels stehen zu Diensten. — Sämtliche Kosten- und Holzwaren sind nur gute, sol. Arbeit. **Kaufte gerne gestattet.**

Gustav Juckelend

Durlacherstraße 1 u. 3. Nach Heberlein'st Theil

Symphonion,

18 Centimeter hoch und 22 Centimeter tief, fast neu, mit 25 Platten neuer Stücke ist billig zu verkaufen. B23224 Luisenstraße 31, 2. Stock.

52.3.) Karlsruhe. 5228

Restaurant z. Rodensteiner,

Herrenstr. 16, nächst d. Kaiserstr. Altrenommierte Weinstube. Guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Pilsner und Münchner Bier. Telefon 1383. J. Forster, Giebnth.

Tischwein

weißer 45—120 Pfg. pr. Flasche od. p. Lit. rother 70—200 " " im Maß.

Oberländer, Elsässer, Kaiserstühler, Zeller, Markgräfler, Affenthaler, Rhein- und Moselweine. Proben frei in's Haus.

C. Jessen, Weingroßhandlg. Karlsruhe 29 a. 1907.

1/2 Badenhonig pr. Pfd 1,50 M. 1/2 Speisehonig " 1. " 1/2 Badhonig " 0,60 " Honigtuden per Pfd. 0,60 M. u. (Braunshweiger) 0,80 M. Honigwein die Flasche 2. " Honigessig per Liter 0,20 "

Bei Mehrabnahme bedeutend billiger und frei in's Haus, nach Auswärts franco und Verpackung frei. 15490

NB. Um jeder Verwechslung vorzubeugen, theile ich meiner geehrten Rundschau mit, daß ich auf den Bogenmärkten keinen Honig mehr sell habe, sondern nur **Amalienstraße 27, früher Erdbrunnenstr.**

Fritz Bayn, Bienerwirth u. Honighändler. 3.3

Patent-Bureau S. Hauser

STRASSBURG i. E. Giesenermannsplatz 1. Telefon 1787.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisirkämme, Toiletterollen, sowie alle Arten Toiletteartikel

empfiehlt 15083.3.3 zu praktischen Weihnachtsgeschenken

Luise Wolf, Wwe., 4 Karl-Friedrichstr. 4. Niederlage sämtl. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Aufpolstern

Sämtlicher Polstermöbel, sowie Neuaufrichtung. Das Aufmachen von Vorhängen wird prompt befolgt. Polsterte genügt. 15070.4

Alb. Ernst, Salsenueplaz 7.

Weine

aus der Weingroßhdlg. **J. Lösch,** Weingutsbesitzer, Wiesbaden-Berlin, empfiehlt zu Originalpreisen die **Allein-Niederlage J. Lösch,** Herrenstraße 35. 12615

Kaffee-Abschlag nur in Holland!

Holländ. Compagnie für Java-Kaffee-Export Maastricht Q in Holland versendet Postcolli von 1 1/2 Pfund echten, garantiert feinsten, frisch gebrannten **Holländ. Java-Kaffee** gegen Nachnahme von M. 9 verzollt, franko in's Haus. NB. In Deutschland ist der Ladepreis für gleiche Qualität mindestens M. 1.40 per Pfund.

Pfälzer Speise-Zwiebeln!

mittlere, haltbarste Lagerware, versendet von heute ab, solange günstige Witterung, per Ctr. Mk. 3.—; prima Knoblauch à Pfd. 20 Pfg.

Josef Lechner, Herzheim (Pfalz). 6675a

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtsige (süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert praktisch an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, komplette Betten,** sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich rechten Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Akten erledigt und sind erbeten unter Nr. 3751a an die Exped. der „**Bad. Presse**“.

Für den Weihnachtsverkauf zurückgesetzt:

S. Model.

Sommerstoffe bedeutend ermässigt.

Reinwollene farbige Cheviots das Meter 90 Pfg., 95 Pfg., Mk. 1.15.

Reinwollene schwere Cheviots grosse Breiten in vielen Farben das Meter Mk. 1.25, 1.50, 1.80.

Reinwollene, schwere, gemusterte Stoffe das Meter Mk. 1.60, 2.-, 2.50 (früher Mk. 2.50-3.50).

Einzelne Roben sowie Reste von Kleiderstoffen sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

Statt besonderer Mittheilung. Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt theilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere theure Frau Oberrath Willstätter Wittwe Auguste geb. Ellstätter in ihrem 77. Lebensjahre gestern Nacht unerwartet rasch sanft verschieden ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau Wwe. Rosa Rösch, geb. Schroff heute Nacht halb 1 Uhr im Alter von 63 Jahren zu sich abzurufen.

Gesucht ein ordentl. tüchtiger Möbelschreiner auf bessere Arbeit für sofort und dauernd von Leopold Kühn, Schreiner mit Dampftrieb, Durmersheim.

R. J. Gesucht wird für Vorheim ein tüchtiger erster Bäcker für dauernde Stellung. Eintritt 1. Jan. Offerten mit Zeugnisabschriften an Rich. Jordan, Platzirungsbureau, Vorheim, östl. Karl-Friedrichstr. 52a.

Kaminleger-Gesuch. Ein tüchtiger Gehilfe auf dauernde (leichte) Arbeit kann auf den 1. April eintreten bei Kaminlegermeister König in Vorberg (Baden).

Verkaufserin der Colonialwaarenbranche findet per 1. Januar 1908 dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 15847 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

R. J. Stellen finden auf 1. Januar für Vorheim einige Herrschaftsdienst- u. Kindermädchen. Offerten u. Zeugnisabschriften an Rich. Jordan, Platzirungsbureau, Vorheim, östl. Karl-Friedrichstr. 52a, 2. Et.

Sofort oder p. 1. Januar wird ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, das die bürgerliche Küche gründlich versteht und auch im Haushalt nicht unerfahren ist, gesucht. Zu erfragen 15917 Kaiserstr. 153, 2. Stod.

Gesucht auf sofort brav. fleiß. Mädchen wegen Erkrankung des derzeitigen. Gut empfindliche wollen sich melden Bernhardtstr. 9 III, B.

Ein solch. best. Mädchen, welches etwas lochen und häusliche Arbeiten selbstständig verrichten kann, wird bis 1. od. 15. Januar in eine kleine Haushaltung gesucht. Gute Zeug. erf. B2 229.21 Saumstr. 10, 3. Et.

Kaufmädchen für folgende gesucht von kleiner Familie. B23241 Sägenstraße 13, 4. Stod.

Erzieherinnen, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Wirthschafterinnen etc. wie überhaupt besseres weibliches Personal sucht man billig mit bestem Erfolg durch Deutsche Frauen-Zeitng, Cöpenick-Berlin. 4212a.11

Stellen suchen. Stellen suchen: 1 Koch, 1 Buffetkellner u. Kellnerinnen durch Richard Jordan, Platzirungsbureau, Vorheim, östl. Karl-Friedrichstr. 52a. 15867

Wer bessere Stellung sucht, verl. die „Neue Vakanzpost“ zu Frankfurt a. M. 5726a*

Buß-Directrice für feineren und Mittel-Genre sucht p. 1. Jan. eventl. später in größerem Mäßen dauerndes Eng. Offert. unter Nr. B23219 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten. In vorzüglicher Lage der Stadt Zahn sind 2 schöne, modern eingerichtete Ladenlokale, Näheres Auskunft ertheilt Leopold Schulz in Zahn (i. Baden). 15840

Herrschafft. Wohnung Siesaustraße 54, eine Treppe hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 5-7 Zimmern mit Bad elektr. Anlagen, großem Garten und sonstigen Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 10946

4 und 2 Zimmerwohnungen. Gutenbergstraße 1, Neubau, ist im 2. Stod eine 4 Zimmerwohnung ohne vis-à-vis; Uhländstraße 19a, 2. u. 4. Stod je eine 2 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. 18809* Alles auf das Neueste eingerichtet. Näheres Scheffelstraße 55, im 3. St.

Sofort zu vermieten. Wegen Umzugs ist eine schöne Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern und reichlichem Zubehör Kriegstraße 147, III, sofort billigst zu vermieten. Zu erf. part. 6880a.4.1

Wohnung für Gartenfreunde. Schöne Wohnung von 4 Zimmern mit vielem Zubehör in ruhiger Lage mit ca. 200 qm. Obst- und Gemüsegarten, im Centrum der Stadt gelegen, ist auf sonniges Frühjahr zu vermieten. Offerten sind unter Nr. B23237 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Für älteren, feinen Herrn. 1 oder 2 f. möbl. Zimmer in feiner, gef. Lage nebst vorzügl. Pension u. g. Verpflegung b. e. Beamtenwitwe, musfll., gebildet, zu vermieten. Offerten unter Nr. B23232 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zu vermieten auf 1. April 1903. Karlstraße 21 a, gegenüber der Hauptpost, im 3. Stod eine hübsche, geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Antheil am Treppenspeicher. 15782 Näheres zu erfragen bei dem betr. Wirth ob. Karl-Wilhelmstr. 42 im Bureau.

Zu vermieten. In vorzüglicher Lage der Stadt Zahn sind 2 schöne, modern eingerichtete Ladenlokale, Näheres Auskunft ertheilt Leopold Schulz in Zahn (i. Baden). 15840

Humboldtstr. 29 sind zwei- und dreizimmerwohnungen mit Wasserloset, Balkon und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kornblumenstr. 2, 4. Stod, links, ober Rippurrerstraße 20 bei Flecknerstr. Hornecker. 14843*

Gutenbergstraße 2 (Neubau) schöne freie Lage, ohne vis-à-vis, ist der 1. Stod, 3 Zimmer, und der 2. Stod, 4 Zimmer, beide mit Küche, Keller, Mansarde etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod oder Uhländstr. 2, 3. St. rechts. 10025*

Wohnungen zu vermieten. Uhländstraße 16 ist eine Wohnung mit Zubehör billigst zu vermieten. Rudolfsstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße 13. 11367*

Schöne 3 u. 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon, freier Aussicht, in ruhigem Hause billig zu vermieten bei Johann Müller, Poststraße 19, parterre.

Wohnung zu vermieten. Martgrafenstraße 31 I, vis-à-vis der Lötterichschule, nächst dem Bahnhof, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller. Auf 1. April zu beziehen. B23056.2.2 Gebr. Frigiolini.

Geckstr. 11 u. 13 sowie Moosstraße 18 sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit Bad, nebst reichlichem Zubehör, theils sofort, theils auf 1. März zu vermieten. Näheres Karlstraße 94, parterre.

Gebrüderstr. 3, 4. St., L. ist eine Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern und Küche auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. B23165

Zu vermieten per sofort oder 1. April Ungarierstraße 7, Nähe des Sallenwäldchens, der 2. Stod mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon, großer Terrasse u. Zubehör; freie Aussicht. Näheres Ungarierstraße 7, parterre.

Degenfeldstr. 15, 3. St. r., schöne 3 Zimmerwohnung m. schöner Mansarde und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Preis 880 Mk. Daselbst ist ein in der Jähringerstr. 38 gelegener Schuhmacher-Laden und Keller sofort od. später zu vermieten. Leopoldstr. 37 im 2. Stod d. Hinterh. ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller (Aussicht in Garten) auf 1. März od. 1. April 1903 zu vermieten. Näheres im Baden. B23240

Uhländstraße 20a sind im 2. Stod 3 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde auf sofort zu vermieten. Näheres im Bureau Soppitenstraße 76. 11159*

Hagsfeld. In unserem Hause in Hagsfeld - Bahnhof-Wirtschaft - ist eine schöne Wohnung im 2. Stod sofort zu vermieten. 18700* Näheres bei Wirth Dörwächler oder im Comptoir Kriegstr. 126.

Durlach. In schönster Lage nächst des Thurnberges kleinere Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, für Pensionäre geeignet, zu vermieten. B23188 Näheres Stupferstraße 17.

Mallienstraße 71, 3. Stod, ist ein schön möbilitres Zimmer an einen solichen Herrn sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. B23223 Gottesauerstraße 21 ist ein gut möbilitres Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. Januar zu vermieten. B23215

Marienstr. 67 ist ein möbilitres Parterre-Zimmer für sogl. od. später zu vermieten. B23267.2.2 Waldstraße 8, 4. Stod links, schön möbilitres Zimmer mit Balkon zu vermieten. B23230.2.1

Werberstraße 21, 2. Stod, ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit od. ohne Pension sofort billig zu vermieten. B23166 Wilhelmstraße 34, 3. Stod, ist ein gut möbilitres Zimmer bad zu vermieten. 7177*

Ditel 19, 4. Stod, ist eine Schlafkammer an einen ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten. B23231

Hirschstraße 83 ist eine schöne Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 15283

Werkstätte zu vermieten. In der Klumpenstr. ist im 2. St., 5. B., 1 Werkstätte, 75 qm groß, für Buchdruckerei etc. geeignet, sof. od. später zu verm. Näh. Karlstr. 35, p. 11279*

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke! 400 Stück nur Mk. 3.50. Eine prachtv. Nickeluhr mit Secundenzeiger u. geschliff. Glas, genau gehend, 2jähr. Garantie, 1 prachtv. Diadem, gefasst mit 13 Simili-Brillanten, modernster Damenschmuck für Kopf, Hals und Arm (sehr täuschend), 1 Paar Ohrgehänge mit Simillisteinen (Patentverschluss), 3 prachtv. Ringe mit Simili-Brillanten (letzte Neuheit) für Herren und Damen, 3 Brustknöpfe m. Simili Brillanten (täuschl.) 1 Broche mit Simili-Brillanten (letzte Neuheit), 3 Brustnadeln mit Simillisteinen u. noch 280 St. ECHTE Korallen, gezogen auf 2 Schnüre, 1 prachtv. Collier ca. 100 orient. imit. Perlen. Ich liefere diese alle 400 St. zusammen m. der Uhr, die allein das Geld werth ist, franco ins Haus für nur Mk. 3.50 gegen Vorausbezahlung od. Nachnahme BRAVANN'S INTERNAT. EXPORT-HAUS KRAKAU, Postfach 77. Nichtp. Geld retour, Risiko ausgeschl.

KAISER-COGNAC. Gesehlich geschützte preiswürdigste Marke. Gutachten. Schönste den Kaiser-Cognac so vorzüglich wie keinen irgend einer andern Firma begünstigen. 15. 2. 1891. gen. Dr. Schults, beordigter Chemiker. Preise: 1/2 Literflaskel Mk. 3.00 1/4 Literflaskel 1.70 Recht nur zu haben bei Victor Merkle, Hoflieferant.

Musikstopfen von Vögeln und Säugethieren wird naturgetreu und billig ausgeführt. Blumenstraße 19, 4. St., früher Waldstraße 27.

Apfelwein, hochfein, goldklar, mit schriftl. Garantie für absolute Naturreinheit, verfertigt von 50 Ltr. an zu 28 Pf. per Ltr., die Apfelweinfabrikerei von A. Hoerth, Ottersweier. 2241a*

Tafel-Äpfel. Mehrere Zentner der feinsten Sorten Koch- und Tafeläpfel werden noch vor Weihnachten von 12 Mt. an per Zentner abgegeben bei J. Erhard, Mühlburg, Rheinstr. 32. B23250

Herzverkauf sehr billig. Schützenstraße 25, S. B23284.3.1

Fahrrad! Ein gut erhalt. Fahrrad ist um den billigen Preis von 55 Mk. zu verkaufen. Ungarierstr. 31, 5. u. 2. Et. B23249

Stellen finden. Neueste Posten: Geschäftsführer f. Cigarrenfabrik, Commis hier, 50 Mt., fr. Stat., Buchhalter f. Baarengesch., Buchhalterin hier, 70 Mt., 1. Buchhalterin, 150 Mt., hier, Comptoirkellner u. Verkäuferin, int. kaufm. Stellen-Bureau Kaiserstraße 151. 15897

Hausbesitzer, Architekten und Bauunternehmer

zeigen ihre leerstehenden oder freiverwendenden Wohnungen, Läden, Bureau-, Geschäfts- oder Lagerräume, Werkstätten u. s. w. am vortheilhaftesten im „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ an.

Die Aufnahme der Anzeigen erfolgt gratis! wenn dieselben gleichzeitig zum Abdruck in der Badischen Presse, der gelesesten Zeitung Karlsruhes u. ganz Badens, aufgegeben werden.

Vortheile: Weitestere Verbreitung durch die Badische Presse, und Gratis-Aufnahme im Wohnungs-Anzeiger.

Abonnenten der „Badischen Presse“ haben Anzeigen: Wohnung zu vermieten, Wohnung gesucht, Zimmer zu vermieten, Zimmer gesucht bis 20 Worte im Vierteljahr einmal gratis, jede weitere Aufnahme wird mit nur 20 Pfg. berechnet. Näheres hierüber findet man auf der Rückseite der Abonnements-Quittungen der „Badischen Presse“. Nichtabonnenten zahlen pro Zeile 12 Pfg. für Karlsruhe und Vororte, andere 20 Pfg., bei mehrmaliger Aufnahme angemessenen Rabatt!

Wir bitten höflichst, von dieser neuen Einrichtung ausgedehnten Gebrauch machen zu wollen. Die Expedition, Ede Zirkel und Lammstraße.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wasche-Ausstattungs-geschäft, liefern **complete Braut- u. Baby-Ausstattungen**
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171, eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **in jeder Preislage.** 14565

Gelegenheitskauf.
Wollene Schlaf-Decken
 Neueste Jacquard-Muster in bester Qualität
 bringe ich im
Weihnachts-Verkauf
 einige 100 Stück
 infolge Gelegenheitskaufes unter dem
 tatsächlichen Herstellungspreis zum Verkauf.
 Die Decken sind
 ausserordentlich preiswürdig.
 Eine Parthie mit kleinen Fehlern
 besonders billig.
Wilh. Boländer
 Kaiserstrasse 121
 Tuch-Lager, Damenkleiderstoffe,
 Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Zum
Christfest 1902
 erlaube ich mir zum Besuche
 meiner besend. angefertigten
Ausstellung
Spielwaaren
 und
Galanterie-
Artikeln
 ergebenst einzuladen.
 Alle denkbaren Gegen-
 stände vom billigsten bis
 feinsten Genre sind in bester
 Qualität zu bekannt billigen
 Preisen in grösster
 Auswahl vertreten.
 Besonders auf mein
Puppensortiment
 gefesselet u. ungefesselet
 mache aufmerksam. 15383
C. Garbrecht,
 Inhaber:
Carl Vohl,
 Kaiserstr. 193-195,
 zwischen Herren- u. Waldstrasse.

Patent-Fussboden-Oel-Wischer
 mit auswechselbarem Filz zum Oelen von Fussböden aller Art.
Neuheit. Kolossale Oel-Ersparnis. Praktisch.
 Innerhalb weniger Minuten kann das grösste Zimmer geölt und hernach sofort wieder begangen werden.
 Preis per Stück Mk. 6.—, nach Auswärts Mk. 6.50 franco.
 Niederlage bei **HERMANN RIES, Friedrichsplatz 4, Karlsruhe.**
 Grösstes Lager in Bürsten, Kammwaaren und Schwämmen.

Künstliche Zähne, schmerzlose Zahnoperationen etc.
 bei civiler Berechnung.
Zahnarzt H. Kopp, Kaiserstrasse 179 (Ecke Herrenstr.).
 Sprechst.: 2-5 Uhr. 15463

Schulranzen und Mappen
 in bekannt dauerhafter Sattlerwaare
 von W. 1.— an.
Bücherträger, Brieftaschen, Aktenmappen, Musikmappen, Schreibmappen.
Koffer und Taschen
 jeder Art
 und Preislage
 billigst.
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Anhängetaschen, Handtäschchen, Necessaires.
10% Rabatt.
 Hundesport-Artikel. • Hundjäck. • Touristentaschen etc.
 Auf meine bekannt billigen Preise gewähre bis Weihnachten **10% Extra-Rabatt.**
Karl Zumstein, Sattler, Kaiserstrasse 44, neben Gleisanten. 15897

Schürzen Schürzen
 in bekannt reicher Auswahl, nur gute Sorten,
 per Stück von 55 Pfg. an,
 empfiehlt 15670.8.2
Otto Fischer,
 Grossherzoglicher Hoflieferant vorm. J. Stüber,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 130, Telephon 270.

Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen
 sind unübertroffen in Qualität und
 10.7 Leistungsfähigkeit. 11214
Georg Mappes,
 nur Hebelstrasse 13.

Heussi's „Tannenzapfen“. Modernste Christbaumtülle!
 Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen
 Baumtüllen mit seinem unter, sondern mit seinem
 obern Theil an den Zweig geklemmt; der Schwer-
 punkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, nicht
 hoch in der Luft. Die Lichte können nicht
 schief sitzen und nicht tropfen, auch wenn der
 Baum von einem Ort zum andern
 getragen wird; sie verbrennen ganz,
 brauchen nicht ausgepusst
 zu werden. Preis Dtzd.
 Mk. 1.50, Beste Sorte Mk.
 2.—. Porto 25, 45, 50 Pfg.
 für 1, 2, 3 Dtzd. u. mehr geg.
 Nachn. oder Vorauszahlung.
 Bitte recht zeitig zu bestellen!
 In Karlsruhe bei **Otto Büttner, Kaiserstr. 158.** Paul Heussi, Leipzig
 Wintergartenstr. 4. 1697a

Maschinenfabrik Gritzner Act.-Ges., Durlach.
GRITZNER-Nähmaschinen
 sind weltberühmt als
 — Fabrikat ersten Ranges. —
 Ueber eine Million im Gebrauch!
 Weltausstellung Paris 1900: Goldene
 Medaille. 11804.12.7
 Vertreter für Karlsruhe:
Schwinn & Ehrfeld,
 Kaiserstrasse 99. Telephon 102.
 Grösste Nähmaschinenfabrik des Continents.

Pferdegeschirre
 Offizier-Ausrüstungen,
 Sattel- u. Zaumzeuge,
 Reit-, Fahr-
 und Stadl-Requisiten,
 empfiehlt in anerkannt vorzüg-
 lichen Fabrikaten bei billig
 realen Preisen 8872
M. Lautermilch Sohn
 Hofattler in Karlsruhe.

Neuheiten
 in 14946.6.4
Regen- und Sonnenschirmen
 empfehle als praktisches Weihnachts-Geschenk.
 Grösste Auswahl in bester Ausführung. **Billigste Preise.**
P. Buschini, Schirmfabrikant,
 110 Kaiserstrasse 110, im Hause des Herrn Munding.

Aachener Badeöfen
 D.R.P.
 über 70.000 im Gebrauch.
Houbens Gasheizöfen
 Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl
 AACHEN. Prospekte gratis.

Man
 verlange
Scherer's Cognac
 Gg. Scherer & Co.
 Langen
 ärztlich empfohlen.
 Preise auf den Etiketten.
 Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
 Cognac zuckerfrei „ 3.
 Vorzögl. f. Genesende u. Zuckerkranke.
 Alleinige Verkaufsstellen:
O. Mayer, Wilhelmstr. 20,
H. Munding, Hoff, Kaiserstr. 160,
C. Roth, Hoff, Herrenstrasse 26,
L. Sturm Nachf. 1769a
A. L. Beck, Kaiserstr. 150,
Aug. Klingele, Amalienstr. 71,
August Kühn, Schützenstr. 13,
Franz Oesterle, Ecke der
 Blumen- und Bürgerstrasse,
Fried. Feist, Amalienstr. 37,
 Mühlburg: **Aug. Müller,**
 Untergrombach: **Jos. Zöller,**
 Durlach: **G. F. Blum, Inh.**
Gust. Blum, Hauptstrasse 38.

Antiquitäten-Kunstgegenstände.
 Ich mache hiermit meiner
 werthen Kundenschaft sowie allen
 Liebhabern u. Interessenten für
 Alterthümern die Mittheilung,
 dass ich mich Antiquitäten-Ges-
 chäft von Adlerstrasse 13 nach der
Kaiserstrasse 186
 in der Nähe des Kaiserplatzes,
 verlegt habe.
 Zugleich bringe ich meine
 große Kollektion antiker Möbel,
 Porzelle, Bronzen, Gemälde
 etc. in Erinnerung und lade die
 geehrten Herrschaften zu pers-
 öhlicher Besichtigung meines Ladens
 ergebenst ein. 15791.3.2
Arnold Fischl,
 nur Kaiserstrasse 186.

Kautschuk-Stempel
 Gravir- & Präge-
 Anstalt
FR. KLETT
 Dr. Mediz.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 60
 Vertretern besond. Vortheile.
 Vergleichene Bilder und Spiegel,
 sowie 1 Kusletisch, eichen, ein
 Vertico, Salonisch und noch andere
 Möbel sind wegen Platzmangel billig
 zu verkaufen. 15444
Wartgrafenstrasse 22.

Musikwerke
 aller Art,
 Gramophone,
 Phonographen
 liefern
 gegen Casse
 mit höchstem Rabatt.
 Theilzahlung gestattet.
Jänichen & Co.
 Leipzig, Reichstr. 12.
 Katalog über das Gewünschteste frei
 Vertreter allerwärts gesucht.

Verleih-Institut
 eleganter Waagen u. Geschäfte.
J. Metzler, Schneidermeister,
 Kaiserstrasse 187, beim Marktplat.

Kaufen Sie
 Senden Sie an
J. Schneyer,
 Ede Marien- u. Werderstr.
 Sie finden grösstes Lager, beste
 Qualitäten, niederste Preise.

Auf jedem Ast
jedes Licht gerade
 mit Hannovera-Lichthalter.
 Spielend leicht überall anbringen.
 1 Dugend Mk. 1.—
 bei 15534.2.2
J. Lösch, Herrenstr. 35.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahle hierfür, weil das grösste Ge-
 schäft, mehr wie jede Konkurrenz.
 Gef. Offerten erbittet 9350
J. Levy,
 Wartgrafenstr. 22.

Um irrige Meinung
 zu berichtigen, zeige hiermit öff. an, dass ich mein Manufaktur-
 waarengeschäft nach wie vor in meinem neuen Lokale Samm-
 strasse 8, eine Treppe hoch, En detail, in unveränderter
 Weise weiter führe, und bin durch bedeutende Mietherparnis
 in der Lage, meinen werthen Abnehmern für den Weihnachtsbedarf
 ganz besonders günstige Vortheile bieten zu können.
Adolph Willstätter,
 En gros. Sammstrasse 8, En detail.
 5.3 Ede der Kaiser- und Sammstrasse. 15149

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt
 in der Druckerei der Bad. Presse.

Die grösste Auswahl
eleganter Neuheiten
vom einfachsten bis feinsten Genre in
Herren-Gravatten, Cachenez, seid. Tücher,
Kragenschoner, Hosenträger, Handschuhe
etc. bietet



Kaiserstr. 82 a.
Friedr. Emil Meyer.

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Empfehlenswertes
Weihnachts-Geschenk.
* Scheffel *
Ein Dichterleben
von Johannes Proolss.

Vollständigste. Gehftet M. 2.40, elegant gebunden M. 3.60.

Selten ist ein Dichter so lebenswahr und lebensfrisch und darum so anziehend geschildert worden. Johannes Proolss hat den Lebensgang des Dichters und sein Charakterbild scharf beleuchtet und über die Entstehung seiner Werke viel Aufklärendes gebracht. Die vollständige Bearbeitung der Scheffelbiographie ist der weitesten Verbreitung im deutschen Volke wert.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Albert Schönhut, Göppingen,
fabriziert in bester Ausführung 11805.7

Rollladen und Patent-Jalousien
(beanspruchen weniger Platz u. Licht als andere Fabrikate).
Vertreter: Gg. Bilger, Karlsruhe, Kirchstraße 28

Neu! Handschuhe. Neu!

Höchst aparte Neuheit:
garantirt unverwischbares Kunstfärbes
D. R. P. 131289 8234.12 4
aller Handschuhe in wundervollen entsprechenden Farbentönen,
vom zartesten Rosa bis zum tiefsten Schwarz, wodurch selbst
alte, abgetragene Handschuhe tadellos wieder her-
gestellt werden.
Durch unser neues eigenartiges Waschverfahren werden auch
Schweissflecken entfernt. Schnelle Bedienung, mässige Preise.
J. Bürkle
Karlsruhe, Seidenstrasse 12 III.
Annahmestelle: Lautenschläger, Kaiserstr. 77.

A. L. Beck,
Kaiserstr. 150, Telefon 335.



gegenüber der Reichspost.

empfehl auf bevorstehende Feiertage:

holl. Schellfische, Kabeljau, Hechte, Zander, Roth-
zungen, Ostender Soles, Ostender Turbot's,
Karpfen, Felchen, Rheinalm, Weserjalm, Forellen,
Austern, Hummern.

Strassburger Bratgänse, Ulmer Mastgänse, junge
Fahnen, Poulets, Capannen, Poularden,
Enten, Belsche, 15904

Vorausbestellungen erbitte rechtzeitig.

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueur: Anisette, Guraçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess-, Weinhandlungen und Conditoreien.

Noë, Was muss man in Baden von den Steuergesetzen wissen?
Einkommen- und Gewerbe-Steuer!

Schriften enthält Alles, was man hierüber wissen muss. Unent-
behrlich für jeden badischen Steuerzahler. Preis. M. 1.30 in
Brfm. od. Nachn von Fr. Paul Lorenz Verlag, Freiburg i. Br.
Vorräthig in allen Buchhandlungen, 5618a.5.5

Offene Stellen.

Beim städtischen Tiefbauamt Karls-
ruhe sind die Stellen eines Straßen-
meisters und eines Kanalmeister-
Anwärter's zu besetzen.
Bewerbungen sind bis zum
1. Januar 1903 schriftlich beim
städtischen Tiefbauamt einzureichen,
wobei auch die Bedingungen für
die Anstellung eingesehen oder er-
hoben werden können.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1902.
Der Stadtrath.
Sigrin.

15920 Lacher.
In Theater-
Auführungen

empfehle meine große Auswahl in Aus-
formen, Kostümen, sowie Fräcken
und schwarzen Anzügen. Nahe
besonders Vereine aufmerksam.
15923 Bahringstr. 36.

Emil Röderer's
Conditorei und Café,
Ede Jägerstr. u. Waldhornstraße,
Telephon 1585,
empfiehlt täglich frische

Malz-Bonbons,
Cafon-
Bienenhonig-Bonbons,
Sonigwaben-Bonbons,
bestes Mittel gegen Husten,
per 1/2 Pfd. 15 Pfg.
Bereinsgegenstände werden
abgegeben. 15901

Schöne
Zeitungs-Manufaktur
von 1 Kilo an billig zu haben in der
Exped. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Best. Geschäftsmann, Ausg. 20
Jahre, mit eig. g. Geschäft, 10000 M.
Vermögen, wünscht mit einem bern.
Fräulein vom Lande od. bess. Dienst-
mädchen nicht ausgechl. bekannt zu
werden. Offerten unter B. K. 44
hauptpostlagernd Karlsruhe, B23227

Brief B. K. 44 zu spät abge-
holt, daher nicht kommen können.
Bitte um Adresse. B23228

Welcher Herr oder Dame leih
einem jungen verheirateten Mann mit
einem kleinen Geschäft 100 Mk. auf
5% Zins. Pünktliche Rückzahlung
14 tägig oder monatweise. Off. unt.
Nr. B23243 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Zu verkaufen
1 Badentische 1,70 m lang, 1 Schrant
mit Schubladen, 1 Küchenschrank, 1
Küchenschiff, 2 gebrauchte Bettstellen.
1 Bettrost. S. Kaiserstr. 13, Hinter-
haus, parterre. B23248

Ein schönes Piano, eine ganze
Violine, eine Zither und geb. Wiener
Stühle sind billig zu verkaufen. B23239
Marktgrafenstraße 36, Hinterh., 2. St.

Eine wenig gebrauchte, neue, gute
Singer Nähmaschine ist zu verlauf.
Zu erfragen unter Nr. B23220 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Karlsruhe
Tel. Nr. 120.
Kannstadt
Nr. 100, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Weihnachts-
wunsch!

Mangels Damenbekanntschaft
sucht gebild. Kaufmann, 30 Jahre
alt, kat., solid u. charaktervoll
u. gutem Einkommen, mit ver-
mögendem hübschen Fräulein
mit Verzensbildung u. aus guter
Familie, behufs baldiger Heirat
bekannt zu werden.
Ausführliche Offerten, wenn
möglich mit Photographie, unter
U. 3574 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Karlsruhe
erbeten. 15899
Nichtpassendes wird retournirt,
anonyme Zuschriften Papierkorb.
Bermittler verbeten, Discretion
selbstverständlich Ehrenlohe.

Kind.

Besseres kinderloses Ehepaar
wünscht ein Kind besserer
Gesundheit gegen einmalige Ber-
gütung an Kindesstatt anzu-
nehmen. Off. sub O. 3433 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Straßburg i. E. 6826a

Tüchtige Modistin,

beider Sprachen mächtig, sucht,
gehütet auf Ia. Zeugnisse, per
1. Februar Stelle. Wohnung
im Hause erwünscht. Gehalts-
anprüche bescheiden. Offerten
sub O. 3425 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Straß-
burg i. E., 6827a.3.1

Spazierstöcke u. Reithöcke mit Silbergriffen
Silberne Schirmgriffe 14970
in großer Auswahl und allen Preislagen empfiehlt
Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
Kaiserstraße 165. Karlsruhe Telefon Nr. 1478.
Sonntags geöffnet bis 6 Uhr.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)
KARLSRUHE — 18 a Adlerstrasse 18 a.
Manufacturwaaren Aussteuerwaaren
en gros. en détail.
Günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten:
115/120 cm feine Damentuche pr. Mtr. 1.75 u. 2.- Mk.
130 cm Costüme mit karierter Rückseite
pr. Mtr. 2.75 Mk.
Coupons in Herren- und Damenkleiderstoffe, Leinen-
und Baumwollwaaren zu ausserordentlich bil-
ligen Preisen.
Der Restbestand in Sammt (Panne) und farbige
Seidenstoffe für Blousen zu jedem annehmbaren
Preis.
Seidene Kopf- und Decorations-Shawls
15906 das Stück von 95 Pfg. an.

Wir haben einige Hundert Meter Stoffe
besonders preiswerth erworben und geben
wir diese Sendungen meterweise, sowie in
unserer Maassabtheilung sehr billig ab, was
empfehlend hiermit anzeigen 15896

Spiegel & Wels,
Kaiserstrasse 76, Marktplatz. Telefon 1207.
Beste in verschiedenen Längen zu besonders billigen Preisen.

Gegründet 1852. Postliste No. 7962. 19,000 Abonnenten.
Einladung zum Abonnement
auf das
Wiesbadener Tagblatt
Beste, bestbelegte, umfangreichste und gelesenste Zeitung
Wiesbadens und Nassaus überhaupt.
Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.
Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe
nebst 8 wöchentlichen Sonderbeilagen.
(Sonntags und Montags nur eine Ausgabe).
Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet neben Leitartikeln poli-
tischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten Nachrichten
aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus
Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“
der interessantesten Tagesereignisse, Vermischtes aus allen Belie-
benden, eine „Blät-ter-Schau“ u. Die Rubrik „Seite Nachrichten“
umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten,
sowie der Depesch-Bureau, „Continental-Telegraphen-Compagnie“
und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ ein
tägliches Handelsblatt, regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und
aus der Woche, ein größerer täglicher Kursbericht der Frank-
furter Börse, eine Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von
Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten. Schachfreunde
sind auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint. 9 Cg.
Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.
Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe.

Stellung 6067.
erb. ig. Leute nach 2 monatl. gründl.
Ausbildung in meiner Anstalt als
Landw. Buchhalter, Amtsekretär, Ver-
walter. Honorar mäßig. Bisher über
700 Beamte von hier verlangt.
Kube, norm. Amtsvorsteher, Land-
wirth, Halle a. S., Schillerstr. 57.
Für eine hiesige
Apotheke
wird zu baldigem Eintritt ein
Lehrling
gesucht. Zu erfragen unter Nr.
15895 in der Expedition der „Bad.
Presse“. 5.1
Kaufm. Lehrstelle.
In einem hiesigen Landesprodukten-
und Futterartikel-Geschäft an gros ist
einem jungen Mann aus guter Fa-
milie Gelegenheit geboten, sich unter
persönl. Anleitung des Brin-
sig als tüchtiger Kaufmann aus-
zubilden. Eintritt p. 1. Januar od.
später. Selbstgefährdete Off. unter
Nr. 15903 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1
Lehrlings-Gesuch.
Ein braver, kräftiger Junge, welcher
Luft hat, die Brod- und Feinbäckerei
gründlich zu erlernen, kann sofort in
die Lehre treten bei B2311.3.2
Joseph Baureithel, Bäcker,
Kirchh., Station Bahnhöf.

Weinfassdauben
zu kaufen gesucht von 65 bis 75
cm Länge, größere Partie. Zu er-
fragen unter Nr. 15916 in der Exped.
der „Bad. Presse“.

Ein schwarzer Gürtel mit Silber-
schnalle (zwei Steinen) auf der
Eisbahn „Livoli“ oder Weg dahin
verloren.
Abzugeben Polizeistation Markt-
platz, Hinderloch zugewandt.

Rudolf Diesel

Kaiserstraße 153
zwischen Lamm- und Ritterstraße
— Telephon 226 —

morgen Donnerstag, Freitag und Samstag

nachstehende Artikel wegen

gänzlicher Aufgabe:

- Ueberjäckchen, früher Mk. 1.30, jetzt Mk. **—95**
- „ früher Mk. 2.60, jetzt Mk. **1.95**
- „ früher Mk. 3.70, jetzt Mk. **2.80**
- Kinder-Häubchen, früher Mk. 1.—, jetzt Mk. **—70**
- „ früher Mk. 2.50, jetzt Mk. **1.70**
- „ früher Mk. 4.50, jetzt Mk. **3.50**

- Mäntelchen, früher Mk. 7.—, jetzt Mk. **5.—**
- „ früher Mk. 10.—, jetzt Mk. **7.50**
- „ früher Mk. 15.—, jetzt Mk. **11.—**
- „ früher Mk. 22.—, jetzt Mk. **17.—**
- Capes, früher Mk. 7.20, jetzt Mk. **5.50**
- „ früher Mk. 2.50, jetzt Mk. **1.70**
- „ früher Mk. 4.50, jetzt Mk. **3.50**

Versteigerungs- Ankündigung.

Auf Antrag der Stadtgemeinde Karlsruhe wird am **Dienstag den 23. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,** im großen Rathssaale hier das im Bauwald an der künftigen Griesbachstraße gelegene, 3174 qm umfassende Geländestück Lagerb. Nr. 5690 samt darauf befindlichem Baumbestand öffentlich zu Eigentum versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn für das Gelände mindestens Mk. 6 pro Quadratmeter geboten werden.

Die weiteren Steigbedingungen, sowie Situationsplan können im Amtszimmer des Großh. Notariats Karlsruhe III, Steinstraße Nr. 23, eingesehen werden. 15891.2.1, Karlsruhe, den 15. Dezember 1902. Großh. Notariat Karlsruhe III, Bender, Notar.

Zwangs- Versteigerung.

Freitag den 19. Dezember 1902, Nachmittags 1 1/2 Uhr, versteigere ich in Karlsruhe Leopoldstraße 37 gegen baare Zahlung öffentlich im Auftrage des Herrn Rechtsanwälters Truntz in Karlsruhe gemäß §§ 373, 379 d. O. S. 15898 einen Waggon Tafelobst. Karlsruhe, 17. Dezember 1902. Frei, Gerichtsvollzieher.

Herrenalb. Fahrrad-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Herrn. Brutter, rei. Stadtschultheißen hier wird am **Montag den 22. und Dienstag den 23. Dezember 1902,** Morgens halb 9 Uhr ab und erforderlichenfalls am nächstfolgenden Tage im Hause des Gemeindefiskus die vorhandene Fahrradfl., worunter: Gemäße, Gewichte, ca. 25 Zimmer-einrichtungen, Schreinerwerk, viele Leinwand u. sonstige Haushaltungsgegenstände, gegen Baarzahlung versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. 22 Den 15. Dezember 1902. 6815a Konkursverwalter. Bezirksnotar Oberdorfer.

Orgel-Lieferung.

Die evang. Gemeinde Abersbach, Post Sinsheim, A. Elsenz, bedarf einer neuen Orgel mit 9 klingenden Stimmen nach vorge-schriebener Disposition.

Auf tragende Bewerber belieben ihre Angebote mit der Aufschrift „Orgellieferung nach Abersbach“ bis 28. Dezember d. J. eingereichen bei Orgelbaukommissar Gänlein in Mannheim, B. 6. 6. von wo auch die näheren Bedingungen mitge-theilt werden. 6784a. Das Orgelbau-Commissariat.

Pächter

mit einem Betriebskapital von min-destens 5000 Mk. der sofort gesucht. Wäheres in der Mühlbürger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Goldmann'sche Brauerei in Karlsru-hen. 18961.

RICHARD LÜDERS
Görlitz u. Berlin nw. 7
Patentanwalts-Bureau.

Lakriline,

bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit. 1/4 Pfd. 30 Pfg. empfiehlt 15902

Emil Röderer,
Conditorei u. Café,
Ede Zähringer- u. Waldhornstr.
— Telephon 1585. —

Engl. Biscuits, versch. Sort. Friedricksdorfer Zwiebad, Aechte Freiburger Brezel, Chocolate Sugarb., empfiehlt 15818
Ed. Haldemann,
19 Schützenstraße 19.



Jhre
Verdauung
wird geregelt wenn Sie nach
jeder Mahlzeit ein Gläschen
D. W. KNECHT'S
MAGENBITTER SANTIS
zu sich nehmen.
Prüfen N. 1. 120. 140. 160. 170. 180 u. M. 2
Überall erhältlich.

Wunderbare Neuheit!

325 Stück für 3 M. 60.

Eine prachtv. Uhr mit schön. Kette genau gehend mit 2 Jahr. Garantie, eine grossart. Laterne Magica mit 25 reiz. Bildern, sehr unterhaltend, 1 hocheleg. Brosche, neueste Façon, 1 schöne Cravatten-Nadel mit Simili-Billant, 1 prachtv. Collier aus orientalischen Perlen, modernster Damenschmuck mit Patent-Verschluss, 1 hochelegante Zigarrenspitze mit Bernstein, 1 Garnitur ff. Double-gold-Manschetten- und Hemd-knöpfe, Patent-Verschluss, 1 ff. Nickeltaschenmesser, 1 ff. Toilette-Spiegel, belg. Glas in Etui, 20 Gegenstände für Correspondenz-bedarf u. 200 Stück Diverse evtl. was im Hause nützlich sind gratis. Die reizenden 325 Stück mit Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Postnachnahme für 3 M. 60 zu haben von dem Versandthaus S. KOHANE, KRAKAU PL. 944. Für Nichtpassendes Geld retour.

Schreibbäume! Schreibbäume! Noth- u. Ebelstannen, sind zu ver-kaufen. B23204
Klauprechtstraße 23, Hinterb.

Zwei fast neue, von betrenom-mirter Kesselfabrik gebaute Cornwallkessel weg. Betriebsveränderung, billigst abzugeben. Anfr. unt. 6774a an die Exp. der „Bad. Presse“. 83



Badische Weinkellereien
Robert Schüssler
MÜNCHEN-KARLSRUHE-LAUBENHEIM
ECKE BAHNHOF-MARIENSTR.
Stammhaus gegründet 1874
Mehrfach mit gold. Medaillen prämiert-Telefon 1006
empfehlen:

Badische Weine
Rheinweine
Moselweine
Pfalzweine
Frankenweine
Deutsche u. französ. Rotweine
Süd. Dessert- u. Medicinalweine
Für reiner. Jahrgänge vom billigsten bis zu den feinst. Hochgewachsenen
Deutsche u. französ. Champagner,
Kirschwasser, Cognac, Rum, Arac, Liköre
u. Punschessenzen etc. in anerkannt
vorzüglichen u. preiswerthen Qualitäten.

Feinste Bedienung + Zahlreiche Anerkennungen
Man verlange gratis u. Franco Proben u. Preislisten.

Masken-Garderobe
A. Herrmann,
früher am Colosseum, jetzt Waldstrasse 62, 3. Etod,
ab 1. Januar: 15915.3.1
Kaiserstraße 122, Ecke Waldstr.



Nur eine gute Tasse Kaffee
erfüllt ihren Zweck, anregend u. belebend auf Körper u. Geist einzuwirken.
Disque Kaffee
ist reiner, gehaltvoller, gebrannter Qualitäts-Kaffee.
Nur acht in Packeten mit dieser SCHWARZE Marke
per 1/2 Pf. N. 1. 120. 140. 160. 170. 180 u. M. 2

Niederlagen:
Karlsruhe: Lebensbedürfnisse-Verein in sämtlichen Verkaufsstellen
M. Krämer, Gartenstrasse 87
Anton Kintz, Solfenstrasse 66
Victor Merkle, Kaiserstrasse
F. X. Rathgeb, Hoflieferant
Carl Roth, Hoflieferant
Emil Röderer, Zähringerstrasse
W. Sämann, Waldstrasse 75
A. van Venrooy, Solfenstr. 45
Durlach: Carl Schweizer
Friedrichsthal: C. Schöntal
Spöck: Carl Ruffel
Karlsruhe: Franz Klein
Neudorf: Max Borel
Weienthal: Seb. Herzog Ww.
Kirrlach: Fr. Stöckel
Waghäusel: E. Lantenschläger
Mörsch: J. Bühler
Durlach: L. O. Knäbel
Durlach: Ludw. Huck.

Hundehütte,
eine größere, wird zu kaufen ge-sucht. 15890.2.1
Offerten mit Preisangabe an Chr. Schönthal, phot. At., Bahnhofsstr. 50.

Dr. Landmann's
Blumen-Dünger
10 u. 20 Pf. Dose 25 u. 50 Pf.
Geignet als Weihnachts-geschenk. Eine gut erhalt. Singer Nähmaschine, sowie eine Blechharmonika sind billig zu verkaufen. Werderstr. 70, 3. Et.

Verloren

wurde Montag Abend halb 6 Uhr in der elektrischen Straßenbahn Mühl-burg nach Karlsruhe, oder Galtstette Weidenstraße, ein kleines 15870
Handtäschchen.
Inhalt: eine matt goldene längliche Broche mit Brillantsteinchen und ein goldener Ring. Gegen gute Be-lohnung in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.
Vor Ankauf wird gewarnt!

Mk. 15 000-20 000
zu 5% gesucht auf ein renom-miertes in bestem Betrieb stehen-des Fabrik-Etablissement mit kleiner Belastung. Auskunft erteilt Heinrich Schick, Kaiserstr. 152, Freiburg i. S.

Bäckerei.

In einem wohlhabenden großen Landorte in unmittelbarer Nähe von Baden-Baden ist eine complett ein-gerichtete Bäckerei mit guter Rundschaft sofort zu verkaufen.
Monatlicher Mehlerverbrauch für 1000 Mark.
Preis und Anzahlung sehr günstig. Nähere Auskunft erteilt
Konrad Kopp, Waldstr. 2,
6817a Baden-Baden. 22

Kleine 6825a
gutgehende Bäckerei
in prot. lebhaftem Ort in der Gegend von Karlsruhe. Offerten unter Nr. 623143 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei und Gasthaus

mit Realrecht ist sofort zu ver-kaufen. Dasselbe ist in der Nähe von Karlsruhe. Offerten unter Nr. 623143 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Villa, neu, massiv, staubfrei, zu verkaufen. 8 bezug. 9 Zimmer, Küche, Bad, Keller etc., Sport-gepläntelhof, Bier-, Obst-, Pflanzgarten, auf 2 000 qm, Wasserleitung, Gas, elektr. Licht i. Hause, reiz. Luftkurort, herrl. Umgeb., m. bewald. Höhen, gesch. g. N. u. D., mildest. Klima Deutschl., hoh. Schulen, keine Fabrikeu, toller. Bedödlg., 30 Min. v. d. Rheinu., Bahnst., Strecke Frankfurt-Heidelberg. Preis 31 000 Mk. Ausführl. Ausstf. d. b. Verleger H. Gross, Auerbach, Hessen.

Pianino

Ein vorzügliches
wie neu, nur einige Mal gespielt, nachham matt, mit schönem vollem Ton, ist unter langjähriger Garantie sehr billig abzugeben. 15652.4.3
Dies ist ein wirklich toller Gelegenheitskauf!
M. Hack,
Café Grünwald, 2 Treppen,
Karlsruhe.

Fahrrad, tadellos erhalten, preis-wertlich zu verkaufen.
Ludwig-Wilhelmstr. 11, 4. St., links. B28160.2.2

Jagdstöcke,

Patent Gründig,
sind in 3 Ausführungen wieder eingetroffen bei 15903
E. Dahlemann,
Ecke der Kaiser- u. Herrenstr 19
Telephon 1150.

Das beste Wagenheil ist „Tatterich“
6.1 mit der Marke: 6881a



Kleiniger Fabrikant:
G. Baumann, Hornberg (Baden) gegründet 1846.
Generalvertreter i. Karlsruhe:
L. Hellinger,
Georg-Friedrichstraße Nr. 26.

Tafelklavier

Sehr gutes 15814
für einen Gesangsverein
zu kaufen gesucht.
Offerten an L. Schwetsgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Abbruch.

Ein aus Holz gut erhaltener, ver-schließbarer Schopf mit Seuboden, zu einem Stall geeignet, 400 x 400 Mtr. Bodenfläche, sofort billig zu verkaufen. Ebenfalls ist eine neue hölzerne Pferdebespise 3,60 Mtr. lang, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 15855 in der Expedition der „Bad. Presse“. 21

200 Meter Schienengeweisse mit 2 Rollkarren und einer Aus-weise (Spurweite 60 cm), ganz gut im Stande, bis ein Jahr gebraucht, hat zu verkaufen. 6801a.3.3
W. Gehhard, Ziegelbrenner in Destrungen, A. Bruchsal, Baden.

Divan!

Ganz neue Coteline-Divans in Seegras gearb., 32 M., in Crin d'Alrie 36 M., hochf. Kameelstaschen mit Mohrhaar für nur 55 u. 64 M., zu verl. Gr. Auswahl v. Kameelstaschen, beste Gelegenheit für Weihnachtsge-schenke. Kein Baden, das d. bill. Preise. R. Köhler, Faberstr. 23 Schützenstraße 56, Hof links.

Pianino,
tadellos, mit schönem Ton für 325 Mk. abzugeben. B28068.8.3
Kocherstr. 11, 1. Etod links.